

2017/2018



Unterschleißheimer

ZEITSPIEGEL



VORWORT	Grußwort des Bürgermeisters	03
BÜRGERSERVICE & BÜRGERBETEILIGUNG	Bürgerhaushalt 2017	04
ERZIEHUNG & BILDUNG	Komfortable Krippen- und Kindergartenanmeldung	05
	Champini Erweiterung vor Vollendung	05
	Kita Microcity schafft 73 Betreuungsplätze	06
	Kita Business Campus	06
	Interview: Zeitgemäße Pädagogik	07
	Interview: Für das Lernkonzept der Zukunft	08
	Neubau der Michael-Ende-Grundschule	09
PLANEN, BAUEN & VERKEHR	Barrierefreier Umbau der S-Bahnhöfe	10
	Buslinien 291 und 218	12
	Modernisierung Landshuter Straße / Münchner Ring	13
	Fertigstellung Südliche Ingolstädter Straße	13
	Nutzungspläne für ehemaliges ESSO-Gelände	14
	Kommunale Verkehrsüberwachung	14
	Neues Foyer für Bürgerhaus	15
	Neuer Flächennutzungsplan	16
FINANZEN	Haushalt 2018	17
WIRTSCHAFT & GEWERBE	ICU Wirtschaftspreis	18
	Interview: BMW Forschungs- und Entwicklungszentrum für autonomes Fahren	19
	uga Unterschleißheim 2018	20
	Breitbandausbau im Stadtgebiet	20
	Halbzeit bei der Erweiterung des Hotels INFINITY	21
UMWELT, ENERGIE & NATUR	Erfolgreicher Umwelt- und Klimaschutz	22
	Fest im Sattel	23
	Schützenswerte Landschaftsräume	24
	Klima- und Energieinitiative 29++	24
KULTUR, VEREINE & KIRCHEN	Interview: 40 Jahre Stadtkapelle	25
	Open Air und mehr: Kultursommer Unterschleißheim	26
	Neuer Kunstrasenplatz für SV Lohhof	27
	Schönheitskur für Sporttreff am aquariUSH	27
	Tolle Stimmung beim Volksfest	28
	Lebendige Städtepartnerschaften	28
JUGEND & FREIZEIT	aquariUSH bald in neuem Glanz	29
	Neuwahlen des Jugendparlaments in 2017	30
	Neue Stockbahn des SV Riedmoos eingeweiht	30
SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT	Empfang der Ehrenamtlichen	31
	Jubiläum beim Unterschleißheimer Gesundheitstag	32
	Wohnen im Alter – ein Konzept	32
POLITIK & RATHAUS	Nachruf auf Urgestein „Jacky“ Schaller	33
	Stadtrat Stefan Schneiders wird Nachfolger von Georg Schaller	33
VERANSTALTUNGSVORSCHAU	Kalender	34
	Impressum	35



LIEBE UNTERSCHLEISSHEIMERINNEN UND UNTERSCHLEISSHEIMER,

Bereits zum fünften Mal erhalten Sie den Zeitspiegel. Die Ausgaben stellen ein Zeitdokument dar, an denen man gut ablesen kann, wie viel sich in Unterschleißheim bewegt. Auch mit diesem Zeitspiegel wollen wir Ihnen wieder anschaulich aufzeigen, was sich gerade in unserer Stadt tut – damit Sie den Überblick behalten über die aktuellen Projekte in Unterschleißheim. Daher ist auch in diesem Jahr der Zeitspiegel wieder prall gefüllt mit Infos, Geschichten aus dem vergangenen Jahr und wichtigen Vorhaben für die Zukunft.

Unter anderem haben uns Schulleiterin Karin Lechner und Direktor Andreas Hautmann erzählt, wie der Umzug in die neue Therese-Giehse-Realschule und in den Erweiterungsbau des Carl-Orff-Gymnasiums verlief. Als weitere Interviewpartner konnten wir Josef Jurischitz von der Stadtkapelle Unterschleißheim anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Vereins sowie Dr. Thomas Bachmann gewinnen, der

uns den großen Neuzugang in der Unterschleißheimer Unternehmenslandschaft, das BMW Forschungszentrum für Autonomes Fahren, vorstellt.

Auch die großen Bauvorhaben der Zukunft, wie der barrierefreie Ausbau der S-Bahnhöfe und die Ertüchtigung des Knotenpunktes am Business Campus, werden auf den folgenden Seiten übersichtlich und informativ aufgearbeitet, genauso wie die anstehende Eröffnung unseres sanierten und ausgebauten Freizeitbades aquariUSH, das ab Ende April mit neuem Thermalwasseraußenbecken und erweiterter Saunalandschaft einlädt.

Darüber hinaus gibt es einen bunten Rückblick auf das aufregende Kulturjahr 2017, unsere neuesten Beiträge zum Thema Umweltschutz und vieles mehr.

Informieren Sie sich und machen Sie sich ein Bild davon, was in unserer geliebten Heimatstadt passiert. Denn Unterschleißheim bewegt sich.



Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.
Herzlichst
Ihr

Christoph Böck

Christoph Böck
Erster Bürgermeister

GELEBTE MITBESTIMMUNG – REGES INTERESSE AN BÜRGERHAUSHALT 2017



Eine Auswahl der beschlossenen (Text) und bereits umgesetzten (Bilder) Projekte des Bürgerhaushalts

Über 100 Ideen für Unterschleißheim

Bereits zum dritten Mal konnten sich die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger mit ihren Vorschlägen zum Bürgerhaushalt in die Entwicklung ihrer Stadt einbringen. Das Interesse war groß, schließlich stehen für die Verwirklichung der Bürgervorschläge seit 2016 jährlich 100.000 Euro zur Verfügung. Mit 107 bis zum 25. Mai 2017 auf www.machmit.unterschleissheim.de eingereichten Vorschlägen verdoppelte sich die Teilnahme nahezu im Vergleich zum Vorjahr.

Vom 20.07. bis 03.08.2017 konnten die Bürgerinnen und Bürger aus den 30 Vorschlägen mit den höchsten Bewertungen noch einmal eine finale Auswahl treffen. 20 Projekte kamen so im Herbst 2017 zur Vorlage und Beschlussfassung in den Hauptausschuss.

Unter diesen Projekten war etwa das Aufstellen von Outdoor-Sportgeräten im Freien. Der Hauptausschuss hat entschieden, hierfür 30.000 Euro aus dem Bürgerhaushalt zur Verfügung zu stellen. Wird das Projekt gut angenommen, kann es in Zukunft um weitere Anlagen erweitert werden. Außerdem erhält der Erholungsflächenverein Geld, um die Toiletten am Unterschleißheimer See zu sanieren. Auch der Wunsch nach schattenspendenden Großbäumen am Spielplatz im Valentinspark sowie die

Aufstellung einer ansprechenden Sitzbank im Bereich der Baumbestattungen auf dem Waldfriedhof wird ermöglicht. Weiterverfolgt wird auch der Vorschlag, im Stadtgebiet verstärkt auf bienenfreundliche Bepflanzungen zu setzen, um Lebensräume für Insekten zu gewinnen. Dazu werden im laufenden Jahr auch Informationen über geeignete, für die Biodiversität wichtige Bepflanzungen veröffentlicht. Die Aufstellung von Insektenhotels wird ebenfalls über den Bürgerhaushalt realisiert.

Verkehrssicherheit ist vielen wichtig

Auch die Ideen zur Bereitstellung einer öffentlichen Fahrradpumpe, eines Kleinanzeigenbrettes im Rathaus, der testweisen Installation von Pfandringen an Mülleimern sowie die Anbringung wei-

terer Fahrtrichtungspfeile auf den Radwegen der Straßenunterführung und die regelmäßige Entfernung ungenutzter Fahrräder an den S-Bahnstationen fanden die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und der Mitglieder des Hauptausschusses.

Darüber hinaus soll am Naturteich im Valentinspark ein Hinweisschild angebracht werden, dass die darin lebenden Wildtiere nicht gefüttert werden dürfen. Zum Vorschlag im Bürgerhaushalt über die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung wurde bereits im Umwelt- und Verkehrsausschuss und Stadtrat eine zustimmende Entscheidung getroffen. Der Wunsch nach einer direkten Busverbindung in Richtung Dachau über Oberschleißheim wird bereits mit dem neuen Fahrplan ab Dezember 2018 umgesetzt.

Ein tolles Weihnachtsgeschenk für Kinder war die kurz vor Weihnachten fertiggestellte Attraktion auf dem Spielplatz Alleestraße. Dort wurde ein erweiterbarer Spielturner gebaut, der anspruchsvolle Aufstiege und Podestböden, spannende Spielflächen und gemütliche Sitzcken bietet. Höhepunkt beim Erklettern des Turms sind tolle Ausblicke und ein rasantes Rutschen-erlebnis. Die Kosten in Höhe von 75.000 Euro wurden aus Mitteln des Bürgerhaushaltes finanziert.



Die nächste Vorschlagsphase des Bürgerhaushaltes startet ab 06.04.2018. Bringen auch Sie Ihre Vorschläge für ein lebens- und liebenswertes Unterschleißheim ein.

KOMFORTABLE KRIPPEN- UND KINDERGARTENANMELDUNG

So funktioniert die elektronische Anmeldung über Kivan:

Mit dem Jahr 2018 funktioniert die Anmeldung Ihrer Kinder für Krippen- und Kindergartenplätze auch elektronisch. Möglich macht dies das neue Online Portal KIVAN. Hier können Sie nicht nur Ihr Kind für das Vergabeverfahren anmelden, sondern sich auch bereits ausführlich über die Betreuungseinrichtungen in Unterschleißheim informieren.

Um sich online für einen Platz anzumelden, gehen Sie einfach auf unser neues Elternportal, welches Sie unter kitaplatz.unterschleissheim.de finden. Dort können Sie alle wichtigen Informationen über die einzelnen Einrichtungen einholen, von den Ansprechpartnern über die Öffnungszeiten bis hin zum Träger und dem pädagogischen Konzept. Nach Anlegen des Eltern-Accounts wählen Sie Ihre Wunschrichtungen nach Priorität aus und geben Ihre Stammdaten an. Die Stadtverwaltung sowie alle Einrichtungen, die von Ihnen ausgewählt wurden, können nun Ihre Anmeldung im Verwaltungsportal einsehen.

Weiterhin wird aber auch die Möglichkeit bestehen, einen Anmeldebogen auszu-

füllen, den Sie auf der Homepage oder im Rathaus der Stadt Unterschleißheim erhalten. Ihre Chancen auf einen Platz steigen, wenn Sie mehrere oder sogar alle Einrichtungen auswählen.

Vor dem Einschreibetermin im April werden die KiTas auch weiterhin Tage der offenen Tür im März anbieten. Die Termine finden Sie auch im kommenden Jahr wieder in der Presse oder online auf der Homepage der Stadt Unterschleißheim.

Anfang Mai werden die Plätze von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den KiTa-Leitungen vergeben. Die Rück-

meldung an die Platzsuchenden erfolgt im Mai direkt durch die Stadt.

Durch Absagen o.ä. kommt es etwa einen Monat nach den ersten Zuteilungen zu einem zweiten Vergabeverfahren, bei dem die Restplätze verteilt werden. Darauf erfolgt in jedem Fall eine schriftliche Antwort der KiTas oder der Stadt. Kinder, die zu diesem Zeitpunkt noch keinen Platz erhalten haben, verbleiben auf der Warteliste und werden benachrichtigt, sobald ein Platz verfügbar ist.

Bitte beachten Sie: Die Verteilung erfolgt immer für das folgende Jahr.



MEHR RAUM FÜR DIE CHAMPINIS

Gute Nachricht für Familien mit Kindern im Kinderhaus Champini: Der Erweiterungsbau des Kinderhauses steht nun vor der baldigen Vollendung. Bis spätestens Ende 2018 soll der Erweiterungsbau bezogen werden. Nachdem mit Hilfe der Containeranlage am Meschendorfer Weg die Kapazitäten des Kinderhauses bereits um drei Kindergartengruppen erhöht wurden, können dann die Kinder in den modernen Neubau umziehen. Für den Bau, der insgesamt vier Gruppen beherbergen wird, stellte die Stadt einen Investi-

tionszuschuss in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro bereit, um den privaten Träger bei seinem Vorhaben, mehr Betreuungsplätze in einer angenehmen Umgebung anzubieten, zu unterstützen.

Nach Fertigstellung des Anbaus ziehen die vier Kindergartengruppen des Champini aus der Containeranlage in ihr neues Zuhause. Im Altbestand finden sich dann weiterhin sechs Kinderkrippengruppen. Die Containeranlage kann dann in Zukunft nach Bedarf wieder für die Kinderbetreuung verwendet werden.



Sport- und Bewegungskindertagesstätte Champini in der Stadionstraße 6

MICROCITY SCHAFFT PLATZ FÜR 73 BETREUUNGSPLÄTZE

Die „Microcity“, die ehemals die Konzernzentrale von Microsoft beherbergte, ist nicht nur wieder mit namhaften Firmen wie Nokia und der BMW-Tochter alphabet belegt, sondern erhält auch eine Kindertagesstätte, die in Kooperation mit der Stadt



Unterschleißheim mit dem privaten Träger „Denk Mit!“ realisiert werden soll.

Insgesamt werden 73 Betreuungsplätze in vier Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe geschaffen. Nach Bedarf kann eine Kinderkrippengruppe zu einem späteren Zeitpunkt in eine Kindergartengruppe umfunktioniert werden. Als Betreiber hat „Denk Mit!“ die Möglichkeit, bis zu 25 Plätze an Kinder zu vergeben, die nicht in Unterschleißheim wohnen, bei denen jedoch mindestens ein Elternteil im Büropark Microcity beschäftigt ist. Die restlichen Plätze werden ab September durch

das Vergabesystem der Stadt Unterschleißheim vergeben.

Um das Angebot realisieren zu können, beteiligt sich die Stadt Unterschleißheim mit einem Förderzuschuss von maximal 1,38 Mio. Euro an den notwendigen Umbaukosten. Weiterhin sollen sich die Gebühren der Einrichtung nach den in Unterschleißheim gültigen Elterngebühren richten.

Die Eröffnung der Betreuungseinrichtung ist noch für den Herbst 2018 geplant.



PLANUNGEN FÜR NEUES KINDERHAUS IM BUSINESS CAMPUS NEHMEN FORMEN AN

Wie die „Microcity“ soll auch der Business Campus ein Kinderhaus erhalten. Der Eigentümer DV Immobilien möchte gemeinsam mit der Stadt ein solches Projekt verwirklichen. Im letzten Jahr gab es bereits erste Gespräche dazu.

Seitdem mit BMW bereits ein großer Mieter im neuen Business Campus eingezogen ist, besteht beim Vermieter großes Interesse an der Planung und Verwirklichung einer Kindertageseinrichtung – ein Anliegen, das

er mit hoher Priorität unterstützt. Ähnlich wie beim Projekt „Microcity“ ist auch hier nicht die Stadt Grundstückseigentümer und auch nicht Bauherr. Die vertraglichen Konstellationen, ebenso wie die finanziellen Aspekte, sind daher anders abzuwickeln als bei einem Bau durch die Stadt selbst.

In Abstimmung mit dem Betreiber wurde für die Trägerschaft des neuen Kinderhauses Business Campus der private Träger Acade Media Joki Kin-

derbetreuung vorgesehen, der sich im Bewerbungsverfahren als am besten geeignet erwies. Die Stadtverwaltung ist nun beauftragt, die weitere organisatorische und bauliche Planung des Kinderhauses sowie die vertraglichen Grundlagen mit Acade Media in die Wege zu leiten. Die weitere Beschlussfassung, insbesondere die finanziellen und vertraglichen Rahmenbedingungen des Projekts, werden dann im Hauptausschuss bzw. Stadtrat beschlossen. Ziel ist die Eröffnung Mitte 2019.



ZEITGEMÄSSE PÄDAGOGIK UND VIEL RAUM FÜR NEUE IDEEN

Neuer Erweiterungsbau am Carl-Orff-Gymnasium

Schon vor etwa einem Jahr wurde der Erweiterungsbau des COG bezogen. Gleichzeitig wird das alte Schulgebäude renoviert und die Außenanlagen fertiggestellt. Wir haben mit dem Schulleiter Andreas Hautmann über die Neuerungen gesprochen.

Zeitspiegel: Herr Hautmann, durch den Erweiterungsbau, den Bau der Außenanlagen und die Sanierung des alten Schulgebäudes kooperieren Sie intensiv mit der Stadt Unterschleißheim. Wie sehen Sie die Zusammenarbeit?

Herr Hautmann: Nicht nur mit der Stadt, auch mit dem Zweckverband war und ist die Zusammenarbeit insgesamt sehr gut! Es fanden bis zum Schluss noch regelmäßige Baubesprechungen statt, bei denen auch ausführende Firmen beteiligt waren. Da wurden stets gute Lösungen gefunden, auch wenn es Herausforderungen zu bewältigen gab.

Ihre Lehrer und Schüler nutzen im Erweiterungsbau über 17 neue Klassenzimmer. Was hat sich seit dem Einzug geändert?

Die neuen Räume stehen noch nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Derzeit wird ca. die Hälfte als Ausweichquartier für die Lehrerschaft und die Verwaltung genutzt. Für die Klassen in neuen Klassenräumen stellt es eine enorme Verbesserung dar. Die medialen Möglichkeiten, das großzügige Platzangebot, die tolle Ausstattung des Musiksaales und der beiden Natur- und Technikräume sorgen für Begeisterung. Positiv ist auch die Reaktion der Schüler, die sehr pfleglich mit der neuen Ausstattung umgehen.

Eine Kernidee des Erweiterungsbaus war, Voraussetzungen für Inklusion zu schaffen. Bieten Sie Inklusionsplätze an?

Die baulichen Voraussetzungen mit Aufzug und behindertengerechter Ausstattung sind geschaffen. Wir können aber keine feste Zahl nennen, was die Aufnahme von Schülern mit besonderen Bedürfnissen angeht. Kommen Schüler mit entsprechendem Förderbedarf zu uns, schauen wir, was wir tun können. Wir haben viel Erfahrung, in einer 11. Klasse gibt es einen Rollstuhlfahrer und wir haben einige hörgeschädigte Kinder sowie eine sehbehinderte Schülerin.

An Ihrer Schule gibt es viele Aktionsangebote für Schülerinnen und Schüler. Gibt es auch spezielle Aktionen, die mit den neuen Räumen zusammen hängen?

Die Schüler werden z.B. am gerade entstehenden Biotop beteiligt. Früher hatten wir den Arbeitskreis Schulgarten, zukünftig könnte sich aus der Offenen Ganztagschule etwas Entsprechendes herausbilden. Hier sind wir dem Zweckverband dankbar, dass auch der Teich, den es früher schon gab, wieder realisiert wird.

Das COG wurde als Offene Ganztagschule (OGS) konzipiert mit dem



Der Neubau des Carl-Orff-Gymnasium. In dem roten Gebäude befindet sich die Mensa, die schon heute täglich mehr als 300 Schüler verköstigt.

Ziel, eine umfassende und qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen. Können Sie schon das ganze Spektrum anbieten?

Im Prinzip ja, obwohl im Erweiterungsbau nur ein Raum dafür reserviert ist, unsere Lernwerkstatt. Durch den neuen Platz im Neubau werden aber auch im Altbestand zusätzliche Räume frei, die dann genutzt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Foyer der Sporthalle. Da ergeben sich Perspektiven, beispielsweise wird eine ordentliche Küche eingebaut und der Brandschutz erneuert. Für die OGS haben wir schon im Altbau Umbaumaßnahmen durchgeführt. So gab es unter der Sporthalle eine Sauna, die lange stillgelegt war. Schon vor dem Bau des Erweiterungsbaus haben wir anstatt der Sauna drei neue Räume für die OGS gewonnen. Immerhin haben wir in der OGS aktuell schon mehr als 300 Kinder.

Kürzlich wurde zusätzlich zu den bereits umgesetzten Maßnahmen noch ein Ausbau der IT-Infrastruktur beschlossen. Welche Möglichkeiten ergeben sich dadurch für den Unterricht?

Der Einsatz moderner IT-Standards im Schulalltag ist für das COG eine Selbstverständlichkeit. Die Computerausbildung am COG beginnt bereits in der 5. Klasse. Die Schüler werden mit unserem Computersystem vertraut gemacht und erhalten den Computerführerschein. So ist gewährleistet, dass der Computer als Hilfsmittel fortan in allen Fächern einsetzbar ist.

Das gerade entstehende Biotop mit Teich wird die Attraktion der Außenlagen des COG.



FÜR DAS LERNKONZEPT DER ZUKUNFT

EINE MUSTERGÜLTIGE REALSCHULE



Der Schlüssel fürs Schloss: (v.l.) Stellv. Schulleiter Ralf Peetz, Ministerialbeauftragter Wilhelm Kürzeder, Landrat Christoph Göbel, Oberschleißheims Bürgermeister Christian Kuchlbauer, Schulleiterin Karin Lechner, Erster Bürgermeister Christoph Böck und Oberschleißheims Altbürgermeisterin Elisabeth Ziegler feierten die Einweihung der neuen Therese-Giehse-Realschule.

Der Neubau der Therese-Giehse-Realschule in Unterschleißheim ist ein moderner Gebäudekomplex in Niedrigenergiebauweise mit Bereichen für klassenübergreifende Gruppenarbeiten, freundlich gestalteten Lerninseln, Aufenthaltsbereichen und Barrierefreiheit. Wir haben Karin Lechner, die Rektorin, über den Unterricht im neuen Schmuckstück befragt.

Zeitspiegel: Frau Lechner, im Juli 2017 wurde Ihr „Märchenschloss“ eingeweiht und seit Herbst ist auch die Außenanlage fertig. Wie zufrieden sind Sie, die Schüler und die Lehrer mit dem neuen Gebäude?

Frau Lechner: Alle fühlen sich sehr wohl in der neuen Heimat, mit ihrer hohen Aufenthaltsqualität und der professionellen, hochwertigen Ausstattung. Das gesamte Gebäude ist hell, freundlich und besticht mit einladender Atmosphäre. Lichthöfe sorgen für Tageslicht in jedem Bereich des Gebäudes. Breite Flure schaffen angenehme Verkehrswege, Aufenthalts- und Arbeitszonen. Unser Pausenhof mit Klettergerüst, Tischtennisplatten und einem Hartplatz wird dem Bewegungsdrang der Schüler gerecht und gleichzeitig laden Sitzinseln zum gemütlichen Plaudern ein.



Welche Möglichkeiten ergeben sich für das Lernkonzept und die Unterrichtsgestaltung?

Die freundlich gestalteten Klassenzimmer sind mit digitalen Tafeln für zeitgemäßes Arbeiten ausgestattet. Unsere Schülerinnen und Schüler

genießen in modernst ausgestatteten Fachräumen optimale Arbeitsbedingungen. Neben fünf IT-Räumen sind wir mit drei Werk- und jeweils zwei Physik-, Chemie-, Biologie-, Musik- und Kunsträumen ausgestattet. Die Lehrkräfte gehen mit Laptops in den Unterricht und arbeiten mit hochwertigen Dokumentenkameras, professioneller pädagogischer Software und Internetzugang. So nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung.

Neu ist auch, dass die jeweiligen Jahrgangsstufen clusterförmig angeordnet sind mit zentralen Bereichen für einen klassenübergreifenden Gruppenunterricht. Wie kann das im Schulalltag genutzt werden?

Es gibt durch die Klassenzimmertüre einen Sichtbezug zum Flur. So werden die Flurbereiche zum erweiterten Klassenzimmer. Für Gruppenarbeiten entsteht dadurch zusätzlicher Raum und die Teams können in Ruhe miteinander arbeiten. Mittelfristig versuchen wir den Stundenplan so abzustimmen, dass die Unterrichte einzelner Klassen parallel liegen. So lernen sich die Schüler über Klassengrenzen hinaus besser kennen.

Könnte Ihre Schule ein Modell für das Lernkonzept der Zukunft sein?

Durchaus. Unser pädagogisches Konzept trägt den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen Rechnung. Der Neubau, mit seinem durchdachten Raumprogramm, ermöglicht uns ein einzigartiges Arbeiten. Eine noch intensivere Förderung und Differenzierung im Unterricht, eine umfassende Medienbildung und die Wertevermittlung gehören zu unserem Lernkonzept und zum Lernkonzept der Zukunft.

Welche Pläne haben Sie für zukünftige Projekte an Ihrer Schule?

Wir verfolgen das Ziel, die individuelle Förderung der Schüler durch tablet- und webgestützte Lernangebote zu intensivieren. Dazu ist es erforderlich, die IT-Infrastruktur weiter auszubauen. Auch Konzert- und Theaterangebote sind wichtige Bausteine unserer schulischen Arbeit. Unsere Aula mit fest installierter Bühne und hochwertiger Sound- und Lichanlage unterstützt uns dabei.

Was sagen Sie zur Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Zweckverband?

Der Austausch mit der Stadtverwaltung war optimal. Im neuen Schulgebäude wurden für uns traumhafte Bedingungen geschaffen. Dass Bildung für den Zweckverband Unterschleißheim eine zentrale Rolle spielt, lässt sich an der Investition in diesen Neubau erkennen. Dafür bedanke ich mich im Namen der Schulgemeinschaft ganz herzlich.

MICHAEL-ENDE-GRUNDSCHULE – NEUBAU BIRGT VIELE CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT

Im März 2017 hatte der Stadtrat den Neubau der Michael-Ende-Grundschule am selben Standort beschlossen. Seitdem schreiten die Planungen voran und die Stadtverwaltung ist derzeit mit der Ausarbeitung einer detaillierten Aufgabenstellung für den notwendigen Architektenwettbewerb beschäftigt.

Nach eingehenden Untersuchungen hat sich der Stadtrat für den Neubau auf gleichem Grundstück entschieden, da in dem bestehenden Gebäude das neue Schulkonzept mit Ganztagsausrichtung räumlich nicht realisiert werden kann. Zudem hätte eine mehrjährige Sanierung und Erweiterung der Schule den gleichen Investitionsaufwand gefordert wie der Neubau und zahlreiche baustellenbedingte Einschränkungen und Nachteile für den laufenden Betrieb der Schule mit sich gebracht. Die vollständige Neukonzeption der Schule ist auch ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der ganzen Stadt. Die Vergrößerung des Angebots an Schulplätzen ist eine wichtige Voraussetzung für die im Flächennutzungsplan angestrebte Wohnraumentwicklung. Mit der großzügigen Planung sorgt die Stadt bereits heute für die Zukunft vor. In den kommenden Jahren ist mit



Noch heißt es im alten Schulgebäude weiterlernen. Doch die Planungen für den Neubau laufen bereits auf Hochtouren.

steigenden Schülerzahlen zu rechnen, weshalb anstelle der ursprünglich geplanten Raumplanung mit vier Klassen pro Jahrgang im Dezember ein fünfzügiger Neubau beschlossen wurde.

In dem Architektenwettbewerb soll nun erarbeitet werden, wie das Schulkonzept inklusiv einer neuen Zweifachsporthalle bei optimaler Ausnutzung der Fläche auf dem bestehenden Schulgrundstück umgesetzt werden kann. Zugleich muss das Gelände für Fußgänger und Fahrradfahrer gut und sicher erreichbar sein.

Mit der Aula und genügend Raum für die Nachmittagsbetreuung sowie der Integration des Hortes wird dann eine gebundene als auch eine offene Ganztagschule möglich sein. Ob eine Tiefgarage erforderlich oder sinnvoll ist, soll auch als Aufgabe im Wettbewerb geklärt werden. Des Weiteren wird in die Auslobung des Architektenwettbewerbs die Planung von sechs Wohneinheiten einfließen, deren Erschließung unabhängig von der Schulerschließung möglich sein muss, sodass Konfliktsituationen von vornherein ausgeschlossen sind.



Die Kosten für die neue Michael-Ende-Grundschule, die im Jahr 2022 ihren Betrieb aufnehmen soll, sowie für eine moderne Sporthalle werden auf bis zu 31 Mio. Euro geschätzt. Damit erhält die neue Grundschule optimale Rahmenbedingungen und die nötige Flexibilität für die kommenden Jahrzehnte.

BARRIEREFREIER UMBAU DER S-BAHNHÖFE – GROSSE PLÄNE FÜR DIE BARRIEREFREIHEIT

Der S-Bahnhof Unterschleißheim sowie der S-Bahnhof Lohhof werden gemeinsam von der Deutschen Bahn und der Stadt Unterschleißheim barrierefrei ausgebaut. Am Ende der Bauzeit – voraussichtlich im April 2019 – werden in der Stadt Unterschleißheim drei neu gestaltete Zugangsmöglichkeiten entstanden sein.

Stadt und Bahn haben sich viel vorgenommen. Neben der Anhebung der Bahnsteige um 20 cm werden Unterführungen und Rampen komplett neu errichtet und Aufzüge installiert. Neben den Bauarbeiten der Deutschen Bahn, die ca. 30 Mio. Euro kosten, investiert die Stadt insgesamt weitere 11,2 Mio. Euro, um zusätzliche Verbesserungen zu erreichen. Ein großer Teil der Maßnahmen im Auftrag der Stadt Unterschleißheim erstreckt sich dabei auf die Unterführung und den Bahnsteigzugang an der Bergstraße/St.-Benedikt-Straße. Darüber hinaus hat die Stadt an diesem Zugang die Verbesserung bei den Fahrradabstellplätzen und die Optimierung des Parkplatzbereichs St.-Benedikt-Straße in Auftrag gegeben. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Aufzüge an beiden Bahnhö-

fen und die Einrichtung eines MVG-Mietradsystems, um den Komfort für alle S-Bahn-Nutzer zu steigern. Dieses Ziel verfolgt auch die Deutsche Bahn. An den Bahnhöfen Unterschleißheim und Lohhof werden die Bahnsteige an die Einstiegshöhe der S-Bahnen angepasst und teilweise überdacht sowie barrierefreie Zugänge geschaffen. In Unterschleißheim wird die Unterführung an der Le Crès Brücke neu gestaltet, in Lohhof entsteht eine neue Unterführung mit Aufzügen und barrierefreien Zugängen zu beiden Seiten sowie einem Aufzug zum Park and Ride Parkplatz.

DIE BAUARBEITEN HABEN BEGONNEN

Die Bauarbeiten der Stadt finden zeitgleich zu denen der Deutschen Bahn statt. Die DB Netz AG wird im Strecken-

abschnitt Feldmoching bis Neufahrn insgesamt 33 km Gleise und sechs Weichen erneuern. Insgesamt werden dafür rund 42.000 Tonnen Schotter und 61.000 Betonschwellen verbaut.

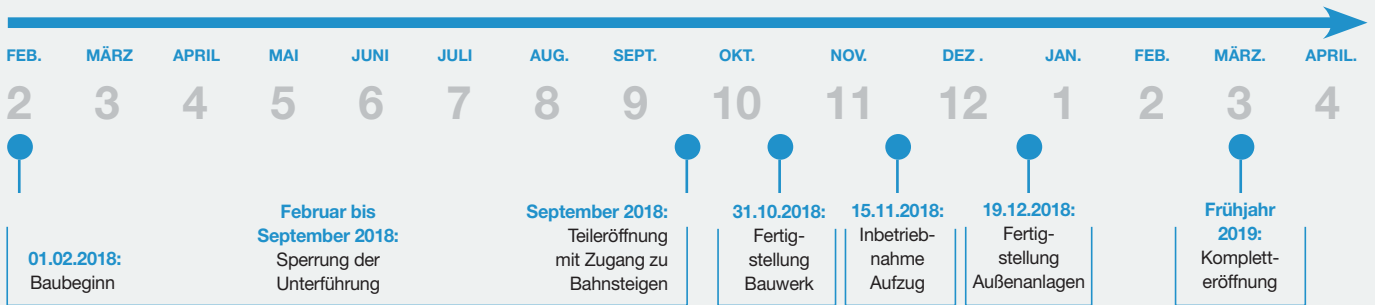
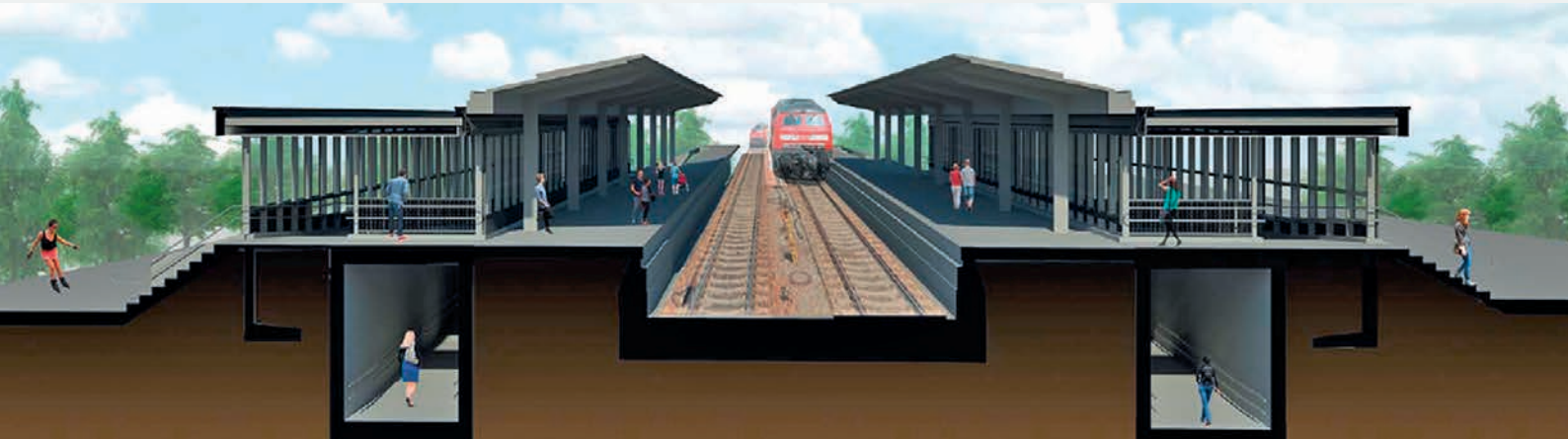
Während der Gleiserneuerung in den Sommerferien vom 28.07. bis 11.09.2018 kann der S-Bahnbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Hierzu organisiert die Deutsche Bahn einen Schienenersatzverkehr mit einer Vielzahl von Bussen, um die Fahrgäste schnell transportieren zu können. Neben dieser Vollsperrung wird es nach Auskunft der Deutschen Bahn auch im Vorfeld Teilsperrungen geben, um die großen Bauarbeiten vorbereiten zu können.

Alle wichtigen Informationen zu den Arbeiten finden Sie im Internet auf der Seite der Stadt Unterschleißheim, www.unterschleissheim.de, unter der Rubrik „Topthema“ sowie „Barrierefreier Ausbau Bahnhöfe“. Die gesamte Bauzeit für den barrierefreien Ausbau ist vom **1. Februar 2018 bis voraussichtlich April 2019** geplant.

Voraussichtlich ab April 2019 werden die neuen barrierefreien S-Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof fertiggestellt sein.



So soll der Unterschleißheimer Bahnhof an der Südseite aussehen.



Maßnahmen Stadt (Unterschleißheim (S) Nord - Bergstraße / St. Benedikt Straße

Bauzeit: 02/2018 – 04/2019

28.07. – 11.09.2018
Vollsperrung
S-Bahnbetrieb

Maßnahmen Deutsche Bahn (Lohhof und Unterschleißheim (S) Süd)

Das macht die Deutsche Bahn:

Lohhof:

- Neubau eines 96 cm hohen Mittelbahnsteigs und 44 m langen Dachs
- Erneuerung der Ausstattung und Einbau eines Blindenleitsystems
- Neubau einer Unterführung in Bahnsteigmitte mit Treppen und Aufzügen zum Bahnhofsvorplatz sowie einer Rampe und Treppe zur P+R-Anlage
- Erneuerung des Treppenaufgangs aus der bestehenden Unterführung
- Bau eines zusätzlichen Aufzugs zur P+R-Anlage (Finanzierung durch die Stadt Unterschleißheim)

Unterschleißheim (S) Süd (unter Le Crès Brücke):

- Neubau von zwei 96 cm hohen und 210 m langen Außenbahnsteigen
- Bau von zwei 78 m langen Bahnsteigdächern
- Erneuerung der Ausstattung und Einbau eines Blindenleitsystems
- barrierefreier Ausbau der südlichen Personenunterführung mit Rampen
- Herstellung barrierefreier Bahnsteigzugänge
- Bau einer zusätzlichen Treppe Richtung Bushaltestelle aus der südlichen Unterführung und Bau von zwei Rampeneinhausungen (Finanzierung durch die Stadt Unterschleißheim)



BUSLINIEN 218 UND 291 –



Copyright © 2017 MVV GmbH

KOMFORTABEL UNTERWEGS IN UNTERSCHLEISSHEIM UND BIS NACH DACHAU

Die Pendlerzahlen zwischen Oberschleißheim und Unterschleißheim sowie nach Dachau haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Mehr als 800 Personen täglich waren es bereits im Jahr 2010. Daher ist es sehr zu begrüßen, dass ab Dezember eine neue Buslinie für diese Strecke eingeführt wird.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 soll der neue Linienbus 291 auf der Strecke Unterschleißheim-Oberschleißheim-Dachau fahren. Der Kreisausschuss

des Landkreises folgt mit dieser Entscheidung dem von Bürgermeister Böck eingebrachten Vorschlag einer Erweiterung der Linie 291 bis zum S-Bahnhof Unterschleißheim. Mit der Verlängerung der Buslinie 291 über Mittenheim eröffnet sich die Möglichkeit, die Gewerbegebiete beider Kommunen besser mit dem ÖPNV zu erschließen sowie eine direkte Verbindung nach Dachau für Unterschleißheimer zu ermöglichen. Auch im Hinblick auf die Entwicklung im Bereich des Business Campus Unterschleißheim und des Gewerbegebietes

Office Plaza wird die zusätzliche Busanbindung ein Gewinn sein.

Für eine weiter verbesserte Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet und Lohhof sorgt mit dem neuen Fahrplan die Buslinie 218. Diese verbindet die Bezirksstraße mit dem Gewerbegebiet und schafft gemeinsam mit der bestehenden Buslinie 215 eine verstärkte Anbindung zu den Wohngebieten östlich der S-Bahnlinie. Zudem werden durch die neue Linie 218 weitere Wohngebiete in Lohhof an das ÖPNV-Netz angeschlossen.



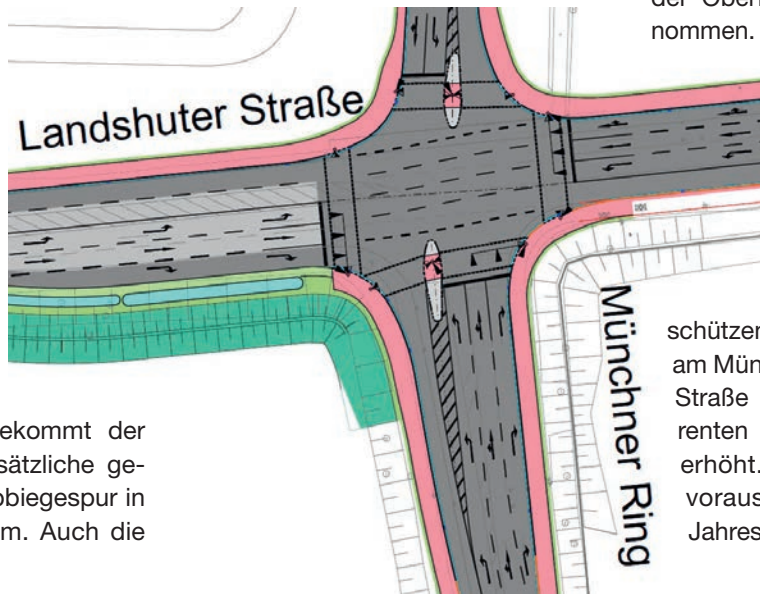
Streckenverlauf der neuen Buslinie 218 ab Dezember 2018

AUSBAU UND MODERNISIERUNG DES KNOTENPUNKTES LANDSHUTER STRASSE / MÜNCHNER RING – FREIE FAHRT ZUM BUSINESS CAMPUS

Für die Entwicklung des ehemaligen Unternehmensstandortes der Firma EADS zum Business Campus ist es notwendig, leistungsfähige Verkehrsverbindungen zu schaffen. Drei Kreuzungen werden daher ausgebaut. Die wichtigste und am stärksten betroffene Kreuzung ist der Knotenpunkt Landshuter Straße / Münchner Ring.

Landshuter Straße selbst wird um jeweils eine Spur in beide Richtungen erweitert, um das Abbiegen in den Business Campus zu ermöglichen. Darüber hinaus wird die Ampel modernisiert und es werden Arbeiten an der Oberflächenentwässerung vorgenommen.

Ab März 2018 wird der Knotenpunkt daher weitreichend ausgebaut und modernisiert. Er soll zur vierarmigen Kreuzung mit Ampeln ausgebaut werden und künftig als Hauptzufahrt des Business Campus dienen. Um hier eine Verbesserung des Verkehrsflusses zu erreichen, bekommt der Münchner Ring eine zusätzliche geteilte Geradeaus- und Abbiegespur in Richtung Oberschleißheim. Auch die



Die Fußgänger und Radfahrer werden mittels Ampeln an der Ost- und Westseite über den Münchner Ring geleitet. Um die Anwohner der Keltenschanze verbessert zu schützen, wird die Lärmschutzwand am Münchner Ring und Landshuter Straße mit einer teilweise transparenten Gestaltung um einen Meter erhöht. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zur zweiten Jahreshälfte 2019 dauern.

DRITTER BAUABSCHNITT VOR BEENDIGUNG – SÜDLICHE INGOLSTÄDTER STRASSE IST AB APRIL FERTIG

Die im Jahr 2014 begonnenen Arbeiten an der Südlichen Ingolstädter Straße nähern sich ihrem Ende. In drei Bauabschnitten wurde die ehemalige Bundesstraße nach den technischen Erfordernissen hergestellt.

Im Jahr 2014 wurde damit begonnen, die ehemalige Bundesstraße als zeitgemäße Ortsstraße mit Erschließungsfunktion auszubauen. Dazu wurde die Entwässerung ertüchtigt, ein moderner Flüsterasphalt aufgetragen, die Beleuchtung auf energiesparende LEDs umgestellt sowie die Anzahl der Leuchten erhöht. Auch barrierefreie Bushaltestellen und ein Fahrradschutzstreifen gehörten zu den Baumaßnahmen, von denen sowohl Anwohner als auch der Durchgangsverkehr profitieren.

Bereits Ende des Jahres 2017 konnten die Arbeiten im zweiten der drei Bauabschnitte der Straßenbaumaßnahmen in der Südlichen Ingolstädter

Straße endgültig beendet werden. Damit ist jetzt der Abschnitt von der Bezirksstraße bis zur Feldstraße fertiggestellt. Auch der fehlende Abschnitt von der Feldstraße bis zur Hildegardstraße ist bereits wieder ohne Einschränkungen befahrbar, jedoch fehlt hier noch die abschließende Deckschicht, die aufgetragen wird, sobald dies die Witterungsverhältnisse erlauben. Voraussichtlich werden diese Arbeiten im April erfolgen.

Der erste Bauabschnitt von der Feldstraße bis zur Kiebitzstraße war bereits im Jahr 2015 fertiggestellt worden, der Abschnitt von der Bezirksstraße bis zur Kiebitzstraße dauerte vom Frühjahr bis Winter 2017.



Der fertiggestellte Teil der Südlichen Ingolstädter Straße mit neuem Bushäuschen.



Zurzeit dient das ehemalige Tankstellengrundstück als Ausweichparkplatz. Derzeit wird beraten, welche Nutzung der Stärkung der Bezirksstraße als Einkaufsstraße dienen kann.

EHEMALIGES ESSO GELÄNDE ÖFFNET ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN

Ende Juni 2017 wurde das 2014 von der Stadt erworbene ehemalige Esso-Grundstück in der Bezirksstraße 4 - 6 offiziell an die Stadt übergeben. Seitdem intensivieren sich die Planungen, um die Bezirksstraße attraktiver aufzuwerten.

Für das Grundstück an der ältesten Unterschleißheimer Geschäftsstraße, auf dem sich bis Anfang 2017 noch eine Tankstelle befand, hat eine erste Nutzungsstudie verschiedene Konzepte dargestellt. Mit den verschie-

denen Varianten haben sich Verwaltung und Stadtrat in der ersten Jahreshälfte 2017 eingehend beschäftigt und sich dann für zwei Varianten entschieden, die seit Herbst in einer vertiefenden Studie untersucht werden. Dem Stadt-

rat ist wichtig, dass die Bezirksstraße in ihrer Funktion als Lebens- und Versorgungssader gestärkt wird.

Die erste Variante geht von einer möglichen Nutzung von Einzelhandel und einer denkbaren Gastronomie im Erdgeschoss sowie Wohnen in den Obergeschossen aus. Die zweite Variante soll untersuchen, inwiefern im Erdgeschoss Einzelhandel und Gastronomie sowie in den Obergeschossen ein Kino untergebracht werden kann.

Um die zwei Nutzungsformen zu beleuchten, sollen u.a. auch die Grundstücksvoraussetzungen, die baurechtliche Situation, ein grundlegendes Raumprogramm, mögliche Immissionen und die Parkplatzsituation betrachtet werden sowie Gespräche mit potenziellen Interessenten für die Nutzung von Einzelhandel und Kino stattfinden. Sobald das Ergebnis dieser detaillierten Untersuchung vorliegt, wird es dem Grundstücks- und Bauausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt.

FÜR UNSERE SICHERHEIT: KOMMUNALE VERKEHRS-ÜBERWACHUNG UND TEMPO 30 ZONEN

Bislang werden Verstöße im ruhenden Verkehr sowie bei Geschwindigkeitsüberschreitungen in Unterschleißheim durch die Polizei geahndet. Aufgrund der steigenden Anzahl an Fahrzeugen im Stadtgebiet und der nur bedingt vorhandenen Personalkapazitäten der zuständigen Polizeiinspektion wird der Wunsch vieler Bürger nach zusätzlichen Kontrollen durch die Stadt immer größer. Auch die Polizeiinspektion Oberschleißheim begrüßt die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung in Unterschleißheim.

Der Stadtrat der Stadt Unterschleißheim hat am 01.02.2018 abschließend beschlossen, den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern mit der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs zu beauftragen. Nachdem die notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden, wird

es zunächst ab 1.1.2019 eine zweijährige Pilotphase geben, in der die kommunale Verkehrsüberwachung probeweise angewendet wird und deren Erfahrungen ausgewertet werden.

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung haben Kommunen nun die Möglichkeit, streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen einzurichten. Dies hat die Stadt Unterschleißheim zum Anlass genommen, die Sicherheit insbesondere für Kinder im Straßenverkehr nach den nun erweiterten rechtlichen Möglichkeiten zu verbessern.

Entsprechend der neuen rechtlichen Möglichkeiten wurde im Juni 2017 die Umsetzung von mehreren temporären Geschwindigkeitsbegrenzungen auf

Tempo 30 km/h im Bereich von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen. Dies betrifft die folgenden Straßenabschnitte:

- ⇒ Nelkenstraße im Bereich zwischen Johann-Schmid-Straße und der Kreuzung Feldstraße von Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.
- ⇒ Südliche Ingolstädter Straße zwischen Wendehammer und dem Kreisverkehr an der Weihenstephaner Straße, also im Bereich der FOS/BOS, sowie Münchner Ring auf Länge des COG und der TGRS ebenfalls im Zeitraum Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.
- ⇒ Raiffeisenstraße im vollständigen Verlauf von Montag bis Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr.

Die entsprechende Umsetzung und Beschilderung erfolgte im Frühjahr 2018.



NEUES UND EINLADENDES FOYER FÜR BÜRGERHAUS

Das Foyer des Bürgerhauses ist in die Jahre gekommen. Fortgeschrittene Schäden an der Metall-Glaskonstruktion und ein teils undichtes Dach führen zu erheblichen Beeinträchtigungen für Besucher des Bürgerhauses und die dort regelmäßig stattfindenden Ausstellungen und Veranstaltungen. Das nun beschlossene Konzept sieht eine gestalterische Erneuerung und damit optische und funktionale Aufwertung des Rathausfoyers im Jahr 2019/2020 vor.

Der Grundstücks- und Bauausschuss war sich in seiner Dezember Sitzung darüber einig, dass hinsichtlich des derzeitigen Zustandes dringend Abhilfe geschaffen werden muss. Überlegungen, die Überdachung zu sanieren, gab es bereits vielfältige. Jedoch hat sich keine Sanierungsvariante als geeignet erwiesen, die Glasfassade dauerhaft abzudichten. Zudem sind eine energetische Sanierung, die Verbesserung der Belüftung und ein wirksamer Sonnenschutz nötig, was mit der vorhandenen Konstruktion technisch nicht umsetzbar ist.

Für die aufwändige Maßnahme der kompletten Neugestaltung des Foyers werden Kosten in Höhe von ca. 5,3 Mio. Euro veranschlagt. Geplant ist, den Auftrag nach der nun anstehenden Detailplanung im Oktober 2018 durch den Stadtrat zu vergeben und die Arbeiten im Zeitraum März 2019 bis März 2020 durchzuführen.

Das neu gestaltete Foyer kann nach Abschluss der Arbeiten auch in das Sicherheits- und Brandschutzkonzept des Rathauses integriert werden. Auch der Zugangsbereich zur Tiefgarage wird komfortabler und barrierefrei erstellt, um einen attraktiven Anlaufpunkt für Besucher des Rathauses und Bürgerhauses zu gestalten.

Derzeit wird eine temporäre Auslagerung des Bürgerbüros während der Baumaßnahme geprüft, da Lärm und Staubemissionen einen regulären Betrieb an der jetzigen Stelle nicht zulassen.

Lichtdurchflutet, offen und einladend wird das neue Foyer des Bürgerhauses werden.



NEUER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

FÜR EIN MODERATES WACHSTUM

Der Flächennutzungsplan ist ein Planungsinstrument, das Aussagen über die städtebauliche Entwicklung der kommenden 15 - 20 Jahre geben soll. In die jetzigen Entscheidungen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes flossen sowohl die Ergebnisse aus acht Steuerkreissitzungen, bestehend aus Stadträten, Verwaltung und externen Experten, als auch die Anregungen der öffentlichen Informationsveranstaltung im November 2016 ein.

Neue Wohnbauflächen mit moderatem Wachstum

Die Ergebnisse der Steuerkreissitzungen stimmten mit den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger überein, dass weiter ein begrenztes Wachstum für Unterschleißheim trotz Wohnungsmangels und damit einhergehender hoher Immobilien- und Mietpreisen am Wohnungsmarkt möglich und sinnvoll ist. Hierfür wurden Flächen u. a. nördlich der Alfred-Nobel-Straße sowie eine Wohnbaufläche „südlich der Kiebitzstraße“ beschlossen. Weiterhin sieht der jetzige Entwurf des Flächennutzungsplans

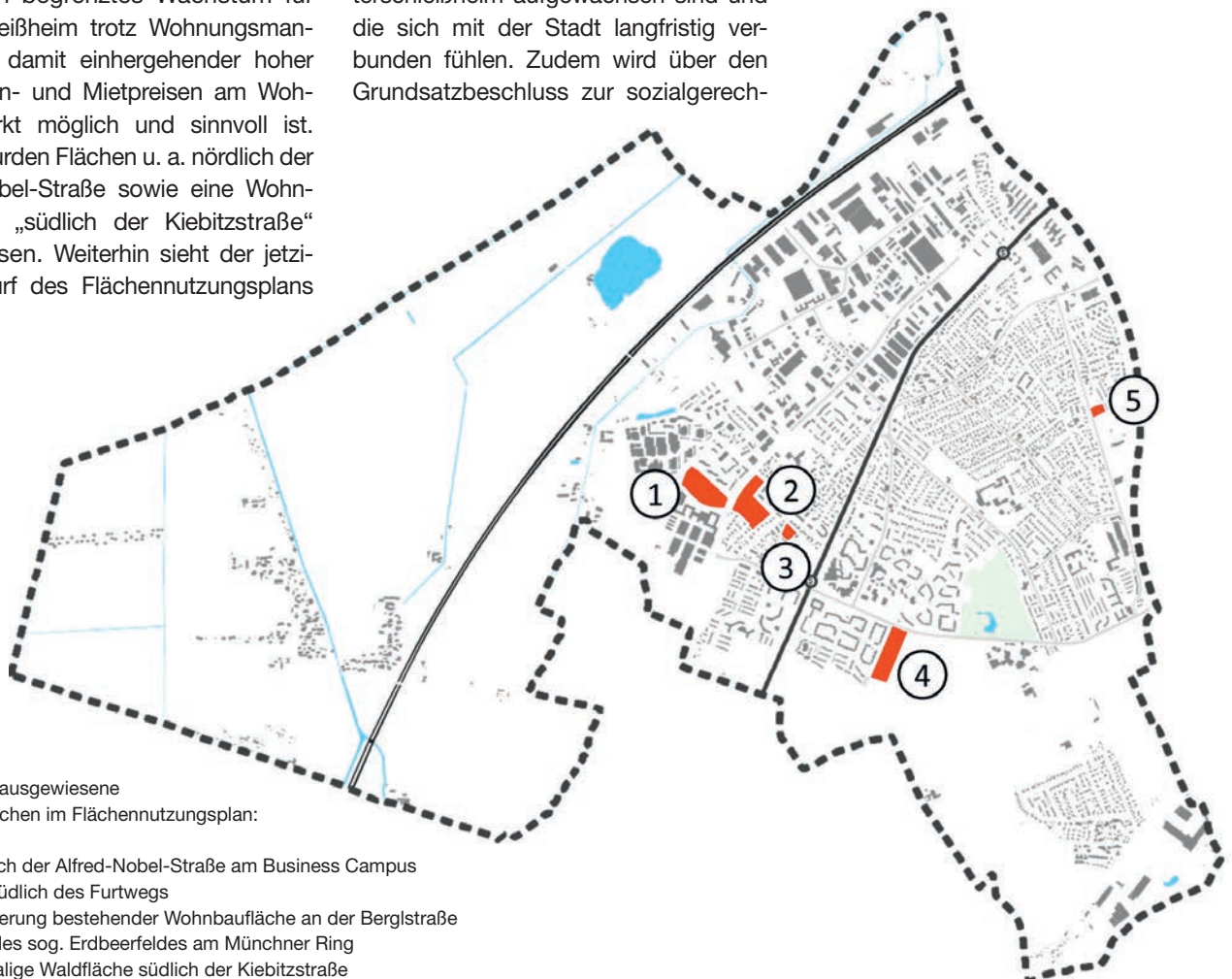
vor, auch bis zu 40% des sogenannten Erdbeerfeldes am Münchner Ring sowie eine weitere Fläche am Furtweg künftig für Wohnbebauung auszuweisen. Die möglichen Wohnbauflächen sollen nicht in einem Schritt, sondern gestaffelt über mehrere Jahre für neue Bauungen bereitgestellt werden.

Kapazitätsberechnungen haben ergeben, dass ein sehr moderates Wachstum der Bevölkerung im Verhältnis zur vorhandenen Infrastruktur wie Grundschulen und Kinderbetreuungsplätze um 0,5% pro Jahr möglich ist. Mit den vorgesehenen Flächen soll und kann nicht in erster Linie der enorme Siedlungsdruck im Ballungsraum München befriedigt werden, aber eine Perspektive für Menschen eröffnen, die in Unterschleißheim aufgewachsen sind und die sich mit der Stadt langfristig verbunden fühlen. Zudem wird über den Grundsatzbeschluss zur sozialgerech-

ten Bodennutzung (SoBoN) der Stadt Unterschleißheim dann auch anteilig bezahlbarer Wohnraum entstehen.

Nach der einstimmigen Beschlussfassung zur Fortführung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan und den dazugehörigen Begründungen im Stadtrat hat die Stadtverwaltung nun den Auftrag, die öffentliche Auslegung für Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behördenbeteiligung einzuleiten. Über diesen Verfahrensschritt wird auf den Seiten des Stadtportals in den Bekanntmachungen informiert.

Den gesamten Flächennutzungsplan können Sie auf www.vianovis.net/unterschleissheim/ im Detail einsehen.



Größte neu ausgewiesene Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan:

- 1) Nördlich der Alfred-Nobel-Straße am Business Campus
- 2) Feld südlich des Furtwegs
- 3) Erweiterung bestehender Wohnbaufläche an der Berglstraße
- 4) 40% des sog. Erdbeerfeldes am Münchner Ring
- 5) Ehemalige Waldfläche südlich der Kiebitzstraße

HAUSHALT 2018:

SOLIDE – VIELSCHICHTIG – GUT FÜR UNTERSCHLEISSHEIM

Solides Fundament für eine positive Zukunft

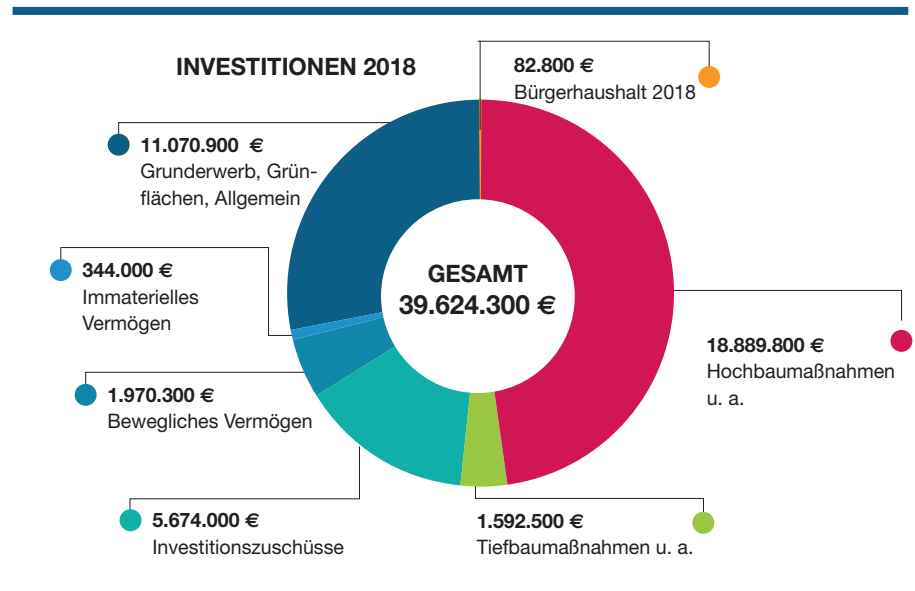
Auch für 2018 konnte wieder ein ausgeglichener Haushalt verabschiedet werden. Dank hoher Rücklagen und regelmäßig hoher Einnahmen wurden zahlreiche Investitionen bis zum Jahr 2021 geplant, die komplett ohne Kredit finanziert werden können. Auf Beschluss des Stadtrates wird auch dem Thema städtischer Wohnungsbau künftig eine hohe Priorität eingeräumt. Hierzu arbeitet die Stadtverwaltung derzeit an der Schaffung von gefördertem bezahlbarem Wohnraum auf städtischen Grundstücken auf der Grundlage der Sozialen Bodennutzung.

Rund 143,3 Mio. Euro beträgt das einstimmig verabschiedete Haushaltsvolumen der Stadt Unterschleißheim für 2018 und bildet damit eine solide Grundlage, um viele wichtige Projekte umzusetzen.

Gewerbsteuer wichtigste Einnahmequelle

Im aktuellen Haushalt sind Einnahmen aus Steuern und Abgaben in Höhe von rund 83,8 Mio. Euro vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von rund zwei Prozent. Neben der angesetzten Gewerbesteuer in Höhe von 50 Mio. Euro bilden auch die verbleibenden Anteile an der Einkommensteuer von 22,3 Mio. Euro und der Umsatzsteuer in Höhe von 5,5 Mio. Euro wichtige Einnahmequellen der Stadt.

Die hohen Gewerbesteuereinnahmen der Stadt im Jahr 2016 führen aber unweigerlich dazu, hohe Umlagen zu zahlen. Insgesamt fließen 41,65 Mio. Euro als Kreisumlage an den Landkreis München und weitere 10,5 Mio. Euro als Gewerbesteuerumlage an den Freistaat Bayern. Dennoch verbleibt viel Geld in Unterschleißheim, das für wichtige Aufgaben verwendet werden kann.



Die wichtigsten Investitionen bis 2021

Die größten Projekte sind in diesem Jahr der barrierefreie Ausbau der S-Bahnhöfe, an deren Optimierungen sich die Stadt mit rund 11,2 Mio. Euro beteiligt, Investitionszuschüsse an die Stadtwerke für das aquariUSH und den Sportpark (rd. 3,2 Mio. Euro) sowie die Erweiterung des Caritas Hortes (2,9 Mio. Euro).

Der Defizitausgleich und die Gebührenermäßigungen für unsere Kinder- und Jugendeinrichtungen in Höhe von 6,1 Mio. Euro sichern eine hohe Qualität der Betreuung bei gleichzeitig niedrigen Gebühren.

Gut investiert sind auch etwa 2,33 Mio. Euro für die Förderung der örtlichen Vereine und Verbände. Für das Jugendkulturhaus Gleis1 sind im Haushalt 595.000 Euro vorgesehen und die Volkshochschule wird bei ihrer erstklassigen Arbeit mit 550.000 Euro unterstützt.

Auch für die wichtigen Projekte der Zukunft von 2019 bis 2021 wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 63,6 Mio. Euro angesetzt. Die größten

Projekte sind dabei der Neubau der Michael-Ende-Grundschule mit insgesamt 31 Mio. Euro, ein neues Kinderhaus mit 5,2 Mio. Euro, die Sanierung des Foyers im Bürgerhaus mit 5,3 Mio. Euro sowie der Neubau der BRK-Fahrzeughalle mit 3,6 Mio. Euro.

Trotz der hohen Investitionen wird die Stadt zum Ende des Jahres 2021 voraussichtlich noch über Liquiditätsreserven in Höhe von 45,4 Mio. Euro verfügen.

Verschuldung ist auf niedrigem Stand und sinkt noch weiter

Erfreulich ist auch, dass es die solide Finanzlage möglich macht, die Verschuldung der Stadt zum Jahresende 2018 um 510.691 Euro auf 4,358 Mio. Euro weiter zurückzufahren. Die kommunale Pro-Kopf-Verschuldung der Unterschleißheimer beträgt rund 148 Euro, das liegt weit unter dem Landesdurchschnitt von 575 Euro.

Unterschleißheim ist mit dem Haushaltsplan für 2018 sehr gut gerüstet, um die kommenden Aufgabenstellungen und Herausforderungen zum Wohle der Stadt zu meistern.

EHRUNG FÜR HERAUSRAGENDE UNTERSCHLEISSHEIMER UNTERNEHMEN

Bereits zum vierten Mal wurde am 20. November der ICU-Wirtschaftspreis in einem feierlichen Rahmen an die Preisträger überreicht. Honoriert und ausgezeichnet werden wirtschaftliche und gesellschaftliche Leistungen von Unternehmen, die in Unterschleißheim und der NordAllianz verwurzelt sind.

ICU-Vorsitzender und Erster Bürgermeister Christoph Böck sowie die Jurymitglieder der Innovative Community Unterschleißheim überreichten im INFINITY Hotel Preise in drei Kategorien.

Im Bereich „Innovative Geschäftsmodelle“ fiel die Wahl dabei auf die jungen Stars der Craft-Bier-Branche, die „Crew Republic“, deren außergewöhnliche Palette an handwerklich gebrauten Bieren schon zu den beliebtesten Craft-Bieren in ganz Deutschland gehört.

Ein soziales Projekt bekam derweil die Auszeichnung in der Kategorie „Mitarbeiterförderung“ verliehen. Die Pfennigparade Unterschleißheim beschäftigt 150 Menschen vor allem mit körperlichen Behinderungen in Unterschleißheim und kann auf ein Angebot von Konfektionierung und Papierkunst über Direktmarketing bis hin zu Speisenzubereitung und Service bauen. Der dritte Preisträger im Bunde ist das Unternehmen Techcarbon, das für seine innovative Kleinwindanlage, die auch für den privaten Gebrauch geeignet

ist, in der Kategorie „Zukunftsweisendes, nachhaltiges Wirtschaften“ geehrt wurde.

Schwungvoll durch den Abend führte Moderator Matthias Kock, der neben vielen illustren Gästen aus der hiesigen Wirtschaft unter anderem auch die stellvertretende Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche begrüßen konnte. Für musikalische Untermalung sorgte die Streicher-Bigband Blue Strings aus Fürstfeldbruck.

Gesponsort wurde der diesjährige ICU-Wirtschaftspreis von den Firmen Schreiner Innovation, Kratzer Automation, Baader Bank und Flughafen München. Die ICU und die Stadt Unterschleißheim danken allen Sponsoren.



Die ausgezeichnete Entwicklung von Techcarbon versorgt auch das aquariUSH mit Energie.

Die Preisträger, Jury und Sponsoren des diesjährigen Wirtschaftspreises





Erster Bürgermeister Christoph Böck (3.v.l.) hieß das neue BMW-Entwicklungsteam um Dr. Reinhard Stolle, Dr. Richard Rau, Elmar Frickenstein, Dr. Klaus Büttner und Reiner Friedrich in Unterschleißheim willkommen.

BMW ETABLIERT SICH IM BUSINESS CAMPUS

Auf 48.000 Quadratmetern formt BMW sein Forschungs- und Entwicklungszentrum für das autonome Fahren. Dort werden mit 1.800 Mitarbeiter/Innen die Weichen für die automobiler Zukunft gestellt.

Interview mit Dr. Thomas Bachmann, Projektleiter Pilotflotte Vollautomatisiertes Fahren

Zeitspiegel: Herr Dr. Bachmann, nun sind bereits etwa 1.100 Mitarbeiter/Innen Ihres neuen Entwicklungszentrums in Unterschleißheim eingezogen. Haben sich Ihre Leute gut eingelebt und wie zufrieden sind Sie am neuen Standort?

Dr. Thomas Bachmann: Wir sind sehr zufrieden hier und bekommen überwiegend positives Feedback von allen Seiten. Ein paar Kleinigkeiten gibt es aber, die zu verbessern sind. So haben wir zuletzt die Verkehrsanbindung für unsere Mitarbeiter/Innen deutlich verbessern können. Zusätzlich zur vorhandenen S-Bahn-Anbindung Unterschleißheims haben wir Pendelbusse zu einigen unserer sonstigen Standorte eingerichtet, beispielsweise zum FIZ und anderen Außenstandorten. Besonders hervorzuheben ist unsere Pendelbusanbindung zur letzt erreichbaren U-Bahnstation, der U2 in Feldmoching, die sich guter Nachfrage erfreut.

Bis zum Sommer 2019, wenn Ihre Räume komplett bezugsfertig sind, soll der Personalstand auf dann insgesamt etwa 1.800 Mitarbeiter/Innen anwachsen. Bedeutet das, dass BMW auch neue Arbeitskräfte einstellt oder handelt es sich um Umquartierungen?

Bei den derzeit etwa 1.100 Mitarbeitern sind schon eine ganze Menge Neueinstellungen dabei und für den weiteren Ausbau der Abteilung sind wir weiterhin auf Personalsuche.

Welche Leute suchen Sie für den Standort Unterschleißheim?

In erster Linie werden IT-Spezialisten, Software-Entwickler, Informatiker/Innen mit möglichst viel Erfahrung gesucht. Dazu gibt es in unserem Karriereportal eine Vielzahl von entsprechenden Stellenangeboten.

Der Fokus Ihrer Arbeit in Unterschleißheim ist das autonome Fahren. Wie wird sich Ihrer Meinung nach das autonome Fahren auf den Straßenalltag auswirken?

Ganz sicher wird er sich rasend schnell verändern. Andererseits haben wir bereits heute eine ganze Reihe von unterstützenden Funktionen in unseren Serien-Fahrzeugen. Dieses Angebot bauen wir konsequent weiter aus. Und das geht tatsächlich in rasanter Geschwindigkeit voran. Mit dem Standort Unterschleißheim haben wir bei BMW die

besten Voraussetzungen geschaffen, um in dieser Zukunftstechnologie ganz vorne mitzuspielen. Nehmen Sie nur die absoluten Zahlen wie 30.000 qm Bürofläche, 15.000 qm Werkstattfläche und die hohe Mitarbeiterzahl, dann lässt sich hier schon ablesen, wie wichtig BMW die Investition in diesen Bereich nimmt.

Bereits 2021 werden die autonom fahrenden BMW iNext auf den Markt kommen. Was werden die zukünftigen Käufer an diesen BMWs besonders schätzen?

Nehmen wir einmal die Dinge, die den meisten Autofahrern lästig sind, bei denen Autofahren keinen Spaß macht, beispielsweise im Stau auf der Autobahn oder das Thema Parken, inklusive der Parkplatzsuche bis hin zum Einparken. Da versuchen wir, nach und nach mehr Autonomie auf das Fahrzeug zu übertragen. Natürlich spielen hier auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Mit unseren Teams sind wir mitten drin in diesem spannenden Prozess.

Wenn Sie einen Wunsch an Ihren Vermieter frei hätten, welcher wäre das?

(lacht) Ja, den gibt es tatsächlich – und unser Vermieter kennt ihn auch schon. Unsere vielen jungen Mitarbeiter/Innen wünschen sich ein Fitnessangebot direkt hier im Business Campus. Und es wurde uns in Aussicht gestellt, dass es bald verfügbar sein wird. Da freuen wir uns alle schon drauf.



Freitag, 6. April 2018 ab 19:30 Uhr
Dr. Ösi und die Chefpattie auf der uga 2018



DER LAUFSTEG FÜR REGIONALES UND ÜBERREGIONALES GEWERBE – DIE UGA 2018

Die regionale Verbrauchermesse uga wird dieses Jahr zum 11. Mal in Unterschleißheim stattfinden. Über 120 Aussteller präsentieren sich vom 6. bis 8. April im Ballhausforum in Unterschleißheim mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Informationen rund um das regionale Gewerbe. Das Angebotspektrum umfasst dabei die Themenbereiche erneuerbare Energien,

Garten und Landschaft, Handwerk, Hausbau und Dienstleistung, sowie Gesundheit, Fitness, Kunst und vieles mehr. Auch die Stadt Unterschleißheim, ihre Partnerstädte sowie die Stadtwerke werden wieder mit eigenen Ständen vertreten sein. Freuen dürfen wir uns auf ein attraktives Rahmenprogramm mit verschiedenen Aktionen wie Foto-shooting für Kinder, große Greifvögel-

schau, Square Dance für alle mit den „Munich NinePins“, Konzertabende mit „Dr. Ösi und die Chefpattie“ sowie die legendäre uga-Party mit Rock-Antenne und DJ Alex Wangler. Verschiedene Vorträge runden die Angebotsvielfalt der Unterschleißheimer Gewerbeausstellung ab. Um den Besuch auf der uga genau planen zu können, gibt's auch alle Infos online: www.uga-unterschleissheim.de

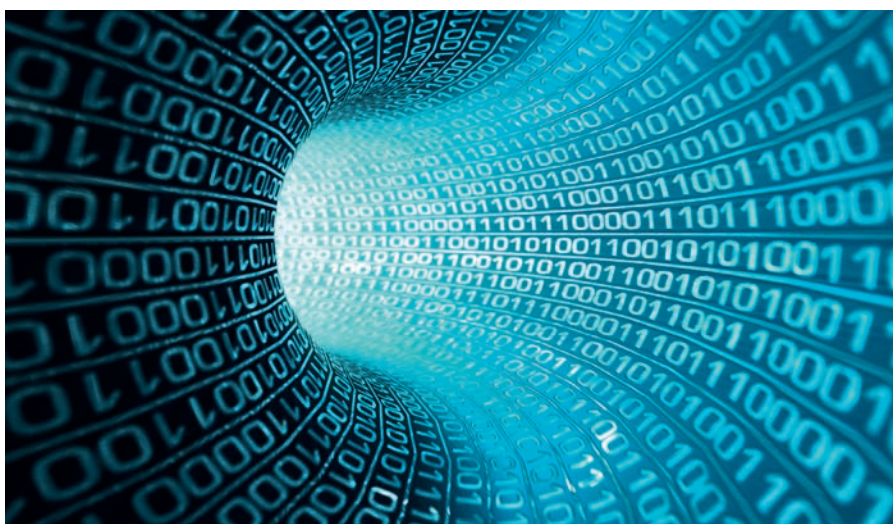
HIGHSPEED INTERNET FÜR ALLE: BREITBAND AUSBAU IM STADTGEBIET

Ein zeitgemäßer Internetanschluss ist mittlerweile nicht mehr nur für Unternehmen von essenzieller Bedeutung. Auch für private Haushalte hat schnelles Internet einen großen Einfluss auf den Alltag. Deshalb hat sich die Stadt bereits

im Juli 2014 dazu entschlossen, in das bayerische Breitbandförderprogramm einzusteigen. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag zum Ausbau der bisher unterversorgten Gebiete mit der Deutschen Telekom geschlossen.

Um zukunftssichere Geschwindigkeiten in Höhen von mindestens 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload zu ermöglichen, wurde ein moderner Glasfaseranschluss direkt an die Gebäude gewählt, der jetzt von der Telekom für alle Haushalte, die sich für diese Möglichkeit entschieden haben, realisiert wird. Von den insgesamt 17 km Glasfaserkabeln, die im Rahmen des Ausbaus verlegt werden, sollen demnach insgesamt 623 Haushalte in den Ortsteilen Riedmoos, Inhauser Moos und Lohhof Süd profitieren.

Die genaue Fertigstellung des Ausbaus ist nicht zuletzt von der Witterung abhängig, doch spätestens bis zur Jahresmitte sollen die Bürgerinnen und Bürger in den genannten Ausbaubereichen mit Highspeed im Internet surfen und arbeiten können.



UNTERSCHLEISSHEIM ALS ERSTKLASSIGER TAGUNGORT



ERWEITERUNG
DES HOTELS
INFINITY
SCHREITET
VORAN

Schon jetzt zählt das INFINITY Hotel & Conference Resort Munich in Unterschleißheim als größtes Hotel und Konferenzzentrum im Münchner Norden. Mit der Erweiterung, die Mitte 2018 vollständig fertiggestellt und eingeweiht werden soll, darf sich das INFINITY größter Konferenz- und Hotelstandort Süddeutschlands nennen.

Mit der Erweiterung um 194 neue Zimmer wird der weiter gestiegenen Nachfrage nach exklusiven Übernachtungs- und Konferenzkapazitäten entsprochen – schließlich verzeichnet der Landkreis München mit 2,3 Mio. Übernachtungen im Jahr 2016 weiterhin einen Anstieg der Besucherzahlen. Vor allem als Standort für nationale wie internationale Tagungen

gewinnt Unterschleißheim durch die Erweiterung nochmals an Attraktivität und Renommee. Ein luxuriöser Spa-Bereich sowie ein Ballsaal, der bis zu 750 Gästen Platz bietet, runden das Paket ab.

Nach der Grundsteinlegung im März 2017 konnte bereits am 10. Oktober 2017 das Richtfest für den Erweiterungsbau feierlich begangen werden.

Zur Halbzeit des rund 30 Mio. Euro teuren Baus gratulierte Erster Bürgermeister Christoph Böck ebenso wie die stellvertretende Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche. Eigentümer Andreas Striebel dankte Stadt und Landkreis für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt dem SV Lohhof für dessen Entgegenkommen bei der nötigen Freigabe von Teilen der Tennisanlage zur Errichtung des Neubaus in direktem Anschluss an das bereits bestehende Hotel. Die neuen Räumlichkeiten werden nun schrittweise in Betrieb genommen, die vollständige Eröffnung ist für den Herbst 2018 geplant.

Links: Feierlicher Etappensieg: General Manager Erik van den Bergh, stv. Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche, Eigentümer Andreas Striebel, Erster Bürgermeister Christoph Böck, Alexander Ilg (Baufirma W. Markgraf) und Erster Polier Oliver Kunzmann vor dem Richtkranz.

Rechts: Die neue Bar im erweiterten Infinity-Hotel lädt zum Verweilen ein.



GEOTHERMIE – ERFOLGREICHER UMWELT- UND KLIMASCHUTZ IN UNTERSCHLEISSHEIM AUF STETEM WACHSTUMSKURS

Die Geothermie in Unterschleißheim ist und bleibt in der Erfolgsspur, so auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017, und nicht nur, was Bilanzzahlen und Profitabilität, sondern auch die enorme Kundennachfrage betrifft. Denn erneut ist es der Projektgesellschaft GTU Geothermie AG als hundertprozentigem Tochterunternehmen der Stadt gelungen, mit dem Business Campus an der Landshuter Straße einen wichtigen gewerblichen Großkunden als Abnehmer ihrer weitgehend regenerativen Wärmeenergie zu gewinnen.

Und nicht zuletzt schreibt das Vorzeigunternehmen der Geothermiebranche nun bereits im vierten Jahr seit 2014 schwarze Gewinnzahlen mit steigender Tendenz.

Um das in den kommenden Jahren sich sukzessive entwickelnde Areal des Business Campus Unterschleißheim auf dem ehemaligen EADS-Standort an die Geothermie anzuschließen, wird das Fernwärmenetz in zwei Bauabschnitten im Jahr 2018 und 2019 ab der Bestandsleitung im Bereich Münchner Ring/St. Ulrich-Pfarrzentrum und Landshuter Straße mit einer gleichzeitigen Verlängerung Richtung Norden erweitert. Bis zu 4 Megawatt Energieanschlussleistung stehen dann für die in den nächsten Jahren vorgesehenen Büro-Neubauten mit einer geplanten Gesamtfläche von 145.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Das vergangene Jahr 2017 wurde auch intensiv genutzt, um anhand einer Machbarkeitsstudie den richtigen Lösungsansatz zu finden, um die ökologisch wie ökonomisch gewinnbringende Geothermie angesichts ihres nun an die Grenzen stoßenden Energiereservoirs aus der bestehenden Thermalwasserbohrung noch weiter auszubauen. Die jetzt angelaufenen konkreten Detailplanungen sehen hierfür vor, die nach der Wärmeentnahme in der Energiezentrale noch vorhandene Restwärmeenergie des Thermalwassers mittels Wärmepumpe nochmals energietechnisch zu nutzen und in das Fernwärmenetz einzuspeisen.

Mit Fug und Recht ist und bleibt die seit 2003 als erste ihrer Art im Landkreis München bestehende geothermische Fernwärmeversorgung durch innovative Nutzung des knapp 80 Grad Celsius heißen Thermalwassers aus rund 2.000 Metern Tiefe unseres heimischen Bodens zentraler Baustein und Eckpfeiler der Stadt Unterschleißheim in Sachen Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten vor Ort.

Kein Wunder: Denn zielstrebig und engagiert leistet die städtische GTU AG nun schon seit vielen Jahren ihren Beitrag zu der lokalen Energiewende und damit zum Erhalt und Schutz unserer natürli-

chen Lebensgrundlagen und befindet sich auf stetem Wachstumskurs. Und die erfreulich hohe Nachfrage unserer Bürger und Unternehmen bestätigt: Die Geothermie ist goldrichtig!

Denn mittlerweile können über die Geothermie in Unterschleißheim neben zahlreichen kommunalen, öffentlichen sowie gewerblichen Gebäuden über 30% aller Unterschleißheimer Haushalte von Ein- bis Mehrzimmerwohnungen in Geschossbauten bis hin zu Reihen- und Einfamilienhäusern versorgt werden, wie die untenstehende Grafik zeigt. Weitere Anschlüsse sind auch in der Zukunft noch möglich.

Und die Ökobilanz unserer heimischen Geothermie ist stattlich: Sie mindert den örtlichen Treibhausgas-Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid CO₂ derzeit pro Jahr um rund 9.000 Tonnen und erspart vergleichsweise den jährlichen Verbrauch von über 120 Tanklastzügen fossilen Heizöls.

DATEN FERNWÄRME

DATEN VERSORGUNGS-AUSBAU ZUM 31.12.2017

VERSORGTE OBJEKTE

Versorgungsvolumen 37,65 MW, Heizfläche gesamt: ca. 506.650 m²

HAUPTLEITUNGEN *Entspricht ca. 32% aller Haushalte

LÄNGE FERNWÄRME-NETZ (Trassenlänge mit Vor- und Rücklauf)

Hauptleitungen	12.809 m
Hauszuleitungen	4.789 m
Gesamtlänge	17.598 m



FEST IM SATTEL: UNTERSCHLEISSHEIM ETABLIERT SICH WEITER AUF DEM WEG ZUR FAHRRADFREUNDLICHEN KOMMUNE



Einweihung Schutzstreifen

Im Jahr 2017 wurden in Unterschleißheim erneut enorme Anstrengungen unternommen, um die Fahrradfreundlichkeit noch weiter zu erhöhen. Bereits der ADFC Fahrradklimatest 2016, in dem sich Unterschleißheim auf Rang 63 von 364 Städten unter 50.000 Einwohnern verbessern konnte, zeigt, dass die Maßnahmen der Stadt bereits fruchten und die Bedingungen für das Radeln verbessert werden konnten. 2017 wurde mit vielfältigen Maßnahmen an dieses erfreuliche Ergebnis angeknüpft, unter anderem durch die erneute Teilnahme an der Aktion Stadtradeln des Klimabündnis e.V.

Meilensteine: Neue Fahrradabstellanlagen, Maßnahmen für sicheres Radfahren und MVG Mietrad

Bereits im Frühjahr 2017 wurden die Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof Lohhof umfassend erneuert. Die neu installierte Doppelstockanlage bietet nun Platz für 160 Fahrräder, so dass kaum mehr etwas dafür spricht, den Weg zum Bahnhof mit dem Auto zurückzulegen.

In Unterschleißheim wurden zudem Maßnahmen für angenehmes und sicheres Radfahren in der Stadt umgesetzt. Im September konnten die neuen Fahrradschutzstreifen mit vorgezogener Fahrradaufstellfläche im Bereich Raiff-

eisenstraße und Münchner Ring fertiggestellt werden – in der Südlichen Ingolstädter Straße wird der Streifen im Rahmen des Ausbaus fertiggestellt. Sie sind Fahrradfahrern vorbehalten und sollen so für bequemen und sicheren Radverkehr sorgen. Die vorgezogenen Aufstellspuren, die an einigen Ampelkreuzungen aufgebracht wurden, sollen den Radfahrern das Warten außerhalb des Abgasbereichs erlauben und für erhöhte Sicherheit sorgen.

Auch können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die ersten Stationen der MVG-Mieträder im Stadtgebiet freuen. 13 Standorte im Stadtgebiet werden derzeit detailliert auf ihre Eignung für Mietradständer geprüft und sollen

spätestens 2019 mit Mietradstationen versehen werden.

Radschnellverbindung nach Unterschleißheim bald Wirklichkeit

Auch die geplante Radschnellverbindung, die die Landeshauptstadt München in Zukunft mit dem angrenzenden Landkreis verbinden soll, wurde weiter vorangetrieben. Erfreulicherweise zeigte eine Machbarkeitsstudie, dass keine unüberwindlichen Hindernisse dem Projekt im Wege stehen. Davon profitiert auch Unterschleißheim. Eine erste Pilotstrecke soll die Stadt mit dem Münchner Norden und mit Garching verbinden.



Radfahren wird immer beliebter



UNTERSCHLEISSHEIMS NATUR IST SCHÜTZENSWERT

Natur und Umwelt haben in der Stadt Unterschleißheim einen hohen Stellenwert. Daher gilt es, sie nachhaltig zu schützen. Dafür hat die Stadtverwaltung das Inschutznahmeverfahren verschiedener Flure in der Gemarkung Unterschleißheim als Geschützte Landschaftsbestandteile gemäß § 29 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit Art. 12 des Bayerischen Naturschutzgesetzes begonnen.

Folgende Bereiche sind dafür vorgesehen:

- 1 Schwebelbach | 2 Teiche Riedmoos |
- 3 Bergbach / Moosach | 4 Feuchtwaldreste im Inhauser Moos |
- 5 Lohwaldfragment an der Südlichen Ingolstädter Straße |
- 6 Feldgehölz Lohhof | 7 Lohwaldreste zw. Lohhof und Lohhof Süd |
- 8 Offene und magere Flächen mit Tümpeln südlich der Kreuzstraße

Darüber hinaus sind besondere Bäume bzw. Baumgruppen im Stadtgebiet Unterschleißheim bereits durch die Rechtsnormen „Verordnung der Stadt

Unterschleißheim über den Schutz des Bestandes an Bäumen – Baumschutzverordnung (BSchVO)“, den jeweiligen Bebauungsplänen bzw. Grünordnungsplänen und den gebietsbezogenen Schutzstatus des Landschaftsschutzgebietes geschützt. Die jeweiligen Eigentümer der Bäume sind zum Erhalt der Bäume verpflichtet. Die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt München sieht deshalb darüber hinaus keinen Bedarf für weitgehende Rechtsvorschriften. Die Stadt legt weiter großen Wert darauf, bei ihrer Bauleitplanung im Flächennutzungsplan und den daraus abgeleiteten Bebauungsplänen Naturdenkmäler und wertvolle Einzelbäume als solche festzusetzen und damit diesen den nötigen Schutzstatus zu verleihen. Dadurch ist



der prägende Charakter von Naturdenkmälern als Kleinode unserer Heimatstadt an vielen Stellen in Unterschleißheim auch künftig gewährleistet.



Der Schwebelbach in Riedmoos

KLIMA- UND ENERGIE-INITIATIVE 29++ – KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ GROSSGESCHRIEBEN

Klima.Energie.Initiative 29++: Hinter diesem Projektnamen verbirgt sich die Kampagne des Landkreises München mit dem Ziel, eine klimafreundliche Zukunft zu gestalten. 29 Kommunen, darunter Unterschleißheim, sind im Rahmen einer gemeinsamen Klimaschutzerklärung an dieser Kampagne beteiligt und leisten in verschiedensten Projekten ihren Beitrag.

Unterschleißheim engagiert sich darüber hinaus seit 2017 in einem kommunalen Energieeffizienznetzwerk mit acht weiteren Kommunen. Ziel ist es innerhalb der dreijährigen Netzwerkarbeit einerseits von den Erfahrungen der anderen Kommunen im Bereich der Ener-

gieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung zu profitieren und voneinander zu lernen. Während der Projektlaufzeit sollen möglichst viele Projekte umgesetzt und damit die Energiekosten reduziert und CO₂-Emissionen eingespart werden. Durch die Umstellung der Innenbeleuchtung mehrerer Liegenschaften der Stadt Unterschleißheim auf energiesparende LED-Technik können in den nächsten 20 Jahren 3.097 Tonnen CO₂ im Vergleich zur Verwendung der vorhandenen Leuchtmittel eingespart werden. Für diese vom Bund geförderten Projekte erhielt die Stadt Unterschleißheim Zertifikate des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Weitere Beiträge zum Klimaschutz stellen die Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes sowie des Energienutzungsplanes dar. Maßnahmen daraus sind z. B. die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf

Elektrofahrzeuge sowie die Förderung von alternativen Antriebstechnologien, bei Errichtung und Sanierung bestehender kommunaler Gebäude nach bestmöglichem Energiestandard zu bauen, lokale Nachhaltigkeitsinitiativen (Team Agenda 21, Repair-Café), der Weg zur fahrradfreundlichen Kommune sowie das Stofftaschen-Sharing auf dem Markt am Rathausplatz, das plastikfreie Einkaufen ermöglicht.

Die Stadt Unterschleißheim hat sich den Klimaschutz auf die Fahne geschrieben und wird dieses Ziel auch in Zukunft intensiv weiterverfolgen. Die Potenziale von Unterschleißheim liegen dabei unter anderem in der Optimierung und dem weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes, der Forcierung von Strom- und Wärmeeinsparungen und der Stärkung der Solarenergienutzung.





Die Stadtkapelle Unterschleißheim im Festgewand



Musikgenuss beim Unterschleißheimer Open Air 2017



MUSIK FÜR ALLE LEBENSLAGEN

DIE STADTKAPELLE UNTERSCHLEISSHEIM FEIERT IHR 40. JUBILÄUM

Mit einem Spendenaufruf zur Gründung einer Blaskapelle hat es 1978 begonnen – heute ist sie aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken.

Zeitspiegel: Herr Jurischitz, Sie feiern 2018 als Abteilungsleiter mit der Stadtkapelle 40stes Jubiläum. Was ist das Geheimnis für 40 erfolgreiche Jahre?

Josef Jurischitz: Wir haben konsequent den Gedanken der Gründer, Musik für den Ort und seine Bürger zu machen, weiterverfolgt und gepflegt. Das heißt auf der einen Seite die bayerische Blasmusik-Tradition zu pflegen und auf der anderen die Jugend mit einzubeziehen. Wir haben es geschafft, die Tradition ins Heute zu übertragen und weiterzugeben. So sind die Musik und der Verein bis heute lebendig geblieben. Unser Ziel war und ist, das weltliche und kirchliche Leben der Stadt Unterschleißheim musikalisch zu bereichern und zu begleiten.

Wie schaffen Sie es, die Jugend einzubeziehen?

Dafür tun wir so einiges. Unser musikalisches Spektrum ist enorm breit, es reicht von traditioneller Blasmusik bis zu Stücken aus Rock und Pop, speziell für Jugendorchester komponiert. Die Jugend hat aber auch ihre Freude, an traditionellen Auftritten mitzuwirken.

Wie sieht es mit dem musikalischen Nachwuchs aus, kommen genug

junge Leute nach?

Da sind wir recht gut aufgestellt, suchen aber schon laufend neue junge Leute, die sich bei uns engagieren wollen. Zu uns können alle kommen, auch wenn sie erst ein Instrument erlernen wollen. Hier helfen wir beispielsweise mit Leihinstrumenten aus.

Was sind denn die besonderen „Schmankerl“ im Musikjahr der Stadtkapelle?

Für uns ist eigentlich jeder Auftritt wichtig. Wir wollen immer gute Musik auf hohem Niveau machen, egal ob für einen Geburtstag, auf dem Volksfest oder beim Oktoberfest.

Das Oktoberfest ist aber schon etwas Besonderes?

Ja natürlich, man muss wissen, dass unsere Kapelle nicht automatisch eingeladen wird. Wir müssen immer wieder aufs Neue mit unserer Leistung überzeugen. So klappt es dann wie im letzten Jahr, wo wir beim Einzug der Festwirte dabei waren und am Tag darauf beim

Trachten- und Schützenumzug. Und dann hat unsere Tanzmusik auch noch auf der Oidn Wiesn gespielt. Das war ein Riesenerfolg und eine echte Herausforderung.

Wie schaffen Sie die tolle musikalische Qualität?

Da haben wir Glück, unser musikalischer Leiter, Michael Kavelar, ist Profi. Er stammt aus unserem Nachwuchs und kam nach seinem Studium an der Musikhochschule Würzburg, mit Hauptfach Trompete und der späteren Ausbildung zum Dirigenten für Blasorchester, wieder zurück. Ganz wichtig ist hier auch die großzügige Unterstützung der Stadt Unterschleißheim.

DIE NÄCHSTEN AUFTRITTE DER STADTKAPELLE UNTERSCHLEISSHEIM

Sa. 28.04. 19:30 Uhr, Jubiläumskonzert im Bürgerhaus

Di. 01.05. 10:00 Uhr Maifeier Unterschleißheim

Fr. 18.05. Eröffnung Lohhofer Volksfest

Sa. 19.05. Festzug Lohhofer Volksfest

Do. 31.05. Fronleichnamsprozession St. Korbinian

So. 24.06. Chorkonzert Sängerkreis Lohhof

Sa. 14.07. Open Air am Rathausplatz

Sa. 15.09. Lange Nacht der Musik

Sa. 20.10. Stoßt an auf die Stadtkapelle

Detailinfos: www.stadtkapelle-unterschleissheim.de

Junge Musiker gesucht:

Wenn ihr gerne bei uns mitmachen wollt, schreibt uns eine Email: info@stadtkapelle-unterschleissheim.de

OPEN AIR UND MEHR:

UNTERSCHLEISSHEIMER KULTURSOMMER ERNEUT SEHR BELIEBT



Der Sommer hat neben im Idealfall angenehmen Temperaturen in Unterschleißheim vor allem eines zu bieten: jede Menge Kultur! Auch 2017 konnten wieder attraktive Events für Groß und Klein umgesetzt werden, die sich bei den Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit erfreuten.

Rathausplatz wird zur Bühne: Sommerevents

Der Rathausplatz wurde einmal mehr zur Open Air Bühne, auf der das Forum Unterschleißheim ein abwechslungsreiches Programm präsentierte. Der stimmungsvolle Auftakt der Sommerevents war am 25. Juni *Klassik für Alle* mit der *Münchener Kammerphilharmonie*. Es wurden Werke von Mozart und Vivaldi zum Besten gegeben, den krönenden Abschluss bildete Händels Feuerwerksmusik, stilecht untermalt mit einem fulminanten Feuerwerk.

Bereits am 29. Juni entführte *Musik auf Rädern* die begeisterten Bürgerinnen und Bürger nach Spanien, wo Rossinis *Barbier von Sevilla* gekonnt in eine Welt aus Intrigen, Verrat und großer Gefühle Einblick gewährte. Besonders: die halbszenische Aufführung erfolgte als



Krönender Konzertabschluss: Händels Feuerwerksmusik stilecht untermalt mit fulminantem Feuerwerk



Arrangement für Streichquartett und Akkordeon. Große Oper einmal anders!

Tanzwütige kamen am 1. Juli auf ihre Kosten, denn nun hieß es *Beatles Night! The Fab Four in Concert* heizten dem Publikum mit den größten Hits der Ikonen richtig ein und der Rathausplatz wurde zur Tanzfläche.

Den Abschluss der Open Air Reihe bildete schließlich am 15. Juli die Stadtkapelle Unterschleißheim, die mit symphonischer Blasmusik alle Facetten der Blasinstrumente zeigte. Ein krönender Abschluss für die Sommerevents, die von den Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürgern wieder zahlreich besucht wurden. Wie immer war der Eintritt kostenlos.

Kurz vor Beginn der Sommerferien lockte dann wieder das Open Air Kino unzählige Besucher auf den Rathausplatz. Bei bestem Wetter servierte das Forum mit den Filmen „Schweinskopf al dente“

und der Neuverfilmung „Die Schöne und das Biest“ sowie zum ersten Mal mit einem Kinderprogramm mit dem Animationsfilm „Vaiana“ am Nachmittag abwechslungsreiche Unterhaltung unter freiem Himmel.

Zeltfest erneut großer Erfolg

Für viele ist es bereits lange im Voraus ein fester Termin im Kalender: das Zeltfest. Auch 2017 konnten Kinder ab 6 Jahren wieder in der ersten Woche der Sommerferien die Zirkusschule des Circus Bambino besuchen und echte Zirkusluft schnuppern. Von 31.07. bis 04.08. konnten täglich Zirkusnummern einstudiert werden, die in einer großen Gala am 05.08. zur Aufführung kamen. Diese Abschlussgala war auch in diesem Jahr der große Publikumsmagnet! Nachmittags lockten zudem verschiedene Theateraufführungen die Kinder. Doch auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten und freuten sich über verschiedene Konzerte.

Das Open Air Kino zog wieder eine große Zuschauer-Fangemeinde an. Auch im Jahr 2018 wird es wieder ein unterhaltsames Kinoprogramm zu sehen geben. Ein echtes Unterschleißheimer Open-Air-Event.





Ende September 2018 soll der neue Kunstrasen beispielbar sein.

NEUER KUNSTRASENPLATZ FÜR SV LOHHOF – SPORT HAT HOHEN STELLENWERT

Im Lohhofer Hans-Bayer-Stadion wird ein neuer Kunstrasenplatz für die Fußballer angelegt. Dies wurde vom Werkausschuss der Stadtwerke beschlossen. Die erwarteten 750.000 Euro an Baukosten sind im Haushaltsplan für 2018 eingeplant.

Anfang Februar 2018 wurde vom Werkausschuss für die Entwurfsplanung des beauftragten Planungsbüros grünes Licht gegeben. Der vorhandene Platz ist inzwischen verschlissen und sportliche Aktivitäten sind auf dem Platz damit nicht mehr ohne Einschränkungen möglich. Mit dem beschlossenen Ent-

wurf wird die zur Verfügung stehende Fläche optimal genutzt und die Anforderungen der Fußballverbände mit einer Spielfeldgröße von 92 x 55 Meter erfüllt. Die in der Vergangenheit als Rasentrainingsplatz genutzte Anlage wird in einen Kunstrasenplatz ausgebaut. Die vorhandene Beregnungsanlage wird mit kleineren Ergänzungen an den neuen Platz angepasst. Auch die Flutlichtanlage mit sechs Masten kann erhalten bleiben und wird lediglich auf den Kunstrasenplatz neu ausgerichtet. Ergänzt wird die Anlage um Stehstufen aus Kalksteinblöcken, Betreuerkabinen und sechs Meter ho-

hen Ballfangzäunen. Das neue Spielfeld wird mit einem drei Meter breiten, asphaltierten Zugangs- und Pflegeweg an die vorhandene Infrastruktur des Hans-Bayer-Stadions angeschlossen, sodass der Winterdienst künftig leichter möglich sein wird. Auch die Verantwortlichen der Fußballabteilung des SV Lohhof wurden in die Planung einbezogen und hatten dem Entwurf im Vorfeld bereits zugestimmt.

Die Auftragsvergabe ist für die letzte Aprilwoche geplant. Der Bau des Platzes soll im Juni starten und bis Ende September 2018 abgeschlossen sein.

SCHÖNHEITSKUR FÜR SPORTTREFF AM aquariUSH

Nachdem das aquariUSH nach einer Umbauphase bald in neuem Glanz erstrahlen wird, soll nun auch der Sporttreff am aquariUSH einen neuen Wohlfühlfaktor bekommen.

Herzstück des Sporttreffs am aquariUSH soll ein neues Gebäude in ökologisch nachhaltiger und unkomplizierter Holzbauweise werden, das die derzeitigen Container ablösen wird. Unter anderem bekommen die Sportler in ihrem neuen Treff Umkleiden mit Dusche und WC, einen großzügigen Aufenthaltsraum mit Terrasse, eine Küche und ein Sportgerätelager. Im angrenzenden Frei-

gelände sind weitere Parkplätze für PKW sowie eine Wendemöglichkeit vorgesehen. Zusätzlich sind 44 Fahrradabstellplätze geplant. Neben einem neuen Gebäude bekommen die Beach-Volleyballfelder eine neue Flutlichtanlage, um auch in den Abendstunden trainieren zu können. Für das Projekt wurden im Haushalt knapp 2 Mio. Euro vorgesehen. Ab Herbst soll mit dem Bau begonnen werden.

Architekten-Entwurf des großzügigen neuen Sporttreff-Gebäudes



TOLLE STIMMUNG BEIM VOLKSFEST

Auch das 66. Lohhofer Volksfest war im vergangenen Jahr wieder ein voller Erfolg. Nicht nur das Wetter meinte es besonders gut beim traditionellen Festumzug, sondern auch die vielen Bands und Musiker sorgten für echte Volksfeststimmung. Neben traditionellen Höhepunkten wie dem

Musikfeuerwerk, gab es auch einige neue Highlights wie den Familien Biergarten und den Ehrenamtstag. Zünftig wird es auch dieses Jahr wieder beim Volksfest. Diesmal sogar mit einem zweiten Anstich, wenn die lokale Brauerei Crew Republic ihr Festbier fürs Volksfest vorstellt.



Strahlende Sonne und lachende Gesichter beim traditionellen Volksfestumzug

LEBENDIGE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Auch 2017 fand wieder ein reger Austausch mit den Unterschleißheimer Städtepartnerschaften statt. So wurde zum Jahresauftakt in der südfranzösischen Partnergemeinde Le Crès das neue Kulturzentrum AGORA eingeweiht. Für die Stadt Unterschleißheim nahm Christine Hupf, Präsidentin des Partnerschaftskomitees, an der Feierlichkeit teil und überbrachte die besten Wünsche von Erstem Bürgermeister Christoph Böck und Stadtrat.

Im Februar und März 2017 nahmen 14 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Carl-Orff-Gymnasiums am Schüleraustausch mit Le Crès teil. Die vermutlich größte Herausforderung war für die Jugendlichen beider Seiten wieder das Leben in den jeweiligen Familien und das Kennenlernen einer anderen Kultur, was sie insgesamt großartig gemisert haben.

Der Delegation der Unterschleißheimer, die letzten Sommer wieder in Le Crès zu Gast war, wurde im vergangenen Jahr eine ganz besondere Ehre zuteil. Erst zum zweiten Mal überhaupt fiel der Besuch in der französischen Partnerstadt auf den traditionell groß gefeierten französischen Nationalfeiertag am 14. Juli. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Anstimmen der französischen Nationalhymne, der Marseillaise.

Nach dem Treffen 2015 zum 25-jährigen Jubiläum in Unterschleißheim folgte im Mai eine Delegation aus Unterschleißheim der Einladung in die thüringische Stadt Lucka. Neben vielen Besichtigungen sorgten Thüringer Spezialitäten und lebhaftes Gespräch für ein gelungenes Treffen in herzlicher Atmosphäre. Eine Gelegenheit für alle Teilnehmer, die bereits seit langem bestehende Städtefreundschaft zu bekräftigen und neue Kontakte zu knüpfen.

Unsere ungarischen Freunde waren über Pfingsten wieder für eine Woche mit einer 40-köpfigen Gruppe aus dem Gemeindeverband Zengőälja bei uns zu Besuch in Unterschleißheim. Beide Seiten betonten die Wichtigkeit eines vereinten Europas und sehen in der Städtefreundschaft einen Weg, dies zu erreichen. Mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften reiste die ungarische Gruppe wieder Richtung Heimat.

Im Oktober kamen drei Erzieherinnen und Vizebürgermeisterin Bernadette Gász aus unserer ungarischen Partnergemeinschaft, um sich mit den Unterschleißheimer Kinderbetreuungseinrichtungen über das vielseitige Angebot auszutauschen sowie um das deutsche Erziehungssystem besser kennenzulernen. Die Fachkräfte stellten dabei große Unterschiede zu den ungarischen Einrichtungen in der pädagogischen Organisation fest und nahmen viele Ideen mit. In einer angeregten Unterhaltung mit Bürgermeister Christoph Böck brachten sie zum Ausdruck, dass Herr Bürgermeister stolz auf „seine“ kinder- und familienfreundliche Stadt sein kann.

Links: Die Geschäftsführerinnen der Klawotte, Sonja Rauschendorfer und Gabi Schmid-Scherr (Mitte) beim Besuch der Erzieherinnen aus Ungarn mit der Vize-Präsidentin Regina Gruber (1.v.l.). **Mitte:** Erster Bürgermeister Christoph Böck trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Lucka bei Bürgermeisterin Kathrin Backmann-Eichhorn ein. **Rechts:** Setzen am französischen Nationalfeiertag ein Zeichen der Deutsch-Französischen Freundschaft: Die Bürgermeister Christoph Böck (2.v.l.) und Pierre Bonnal (3.v.l.) sowie die Vorsitzenden der Partnerschaftsverbände Jean-Michel André und Christine Hupf.





aquariUSH BALD IN NEUEM GLANZ – EIN NEUER GESUNDHEITS- UND WELLNESSTEMPEL

Das Unterschleißheimer Geothermie-Thermalwasser aus 2.000 Metern Tiefe im Valentinspark bringt nicht nur wohlige Wärme in mittlerweile zahlreiche Wohnungen und städtische und gewerbliche Gebäude, sondern ist auch gut für die Gesundheit. Nachdem das Wasser der Valentinsquelle als Heilwasser staatlich anerkannt wurde, konnte im März 2017 mit dem lang erwarteten Ausbau des aquariUSH begonnen werden. Prunkstück des neuen aquariUSH ist ein 174 m² großes Außenbecken, das mit dem Thermalwasser gefüllt wird. Aber auch eine vergrößerte Saunalandschaft gehört zu den neuen Attraktionen.

Im Zuge der Um- und Ausbaurbeiten wurde neben einem Thermalwasser-Außenbecken der bestehende Saunabereich umfangreich mit einer eigenen Umkleide, neuen Sanitär- und Duschanlagen, mit einem Kaltwasser- und einem Thermalwasserbecken mit Massagedüsen und Sitzsprudler sowie im neuen Saunagarten mit einem Sauna- und Ruhehaus erweitert. Von der Schwimmhalle aus zugänglich, entstehen ein Aqua Spray Park (Wasserspielplatz), ein Kinderspielplatz mit Klettergerüst und einer Slackline sowie eine neue Liegehalle mit Ausschwimmkanal ins neue Thermalwasser-Außenbecken. Das neue Becken mit warmem Thermalwasser kann von den Badegästen ganzjährig benutzt werden. Außerdem können sich die Gäste des Saunabereiches auf ein vergrößertes Dampfbad, eine Biosauna aus Zirbenholz sowie eine finnische Aufguss sauna freuen. Zudem wurden neben eigenen Umkleiden für Saunagäste und einem

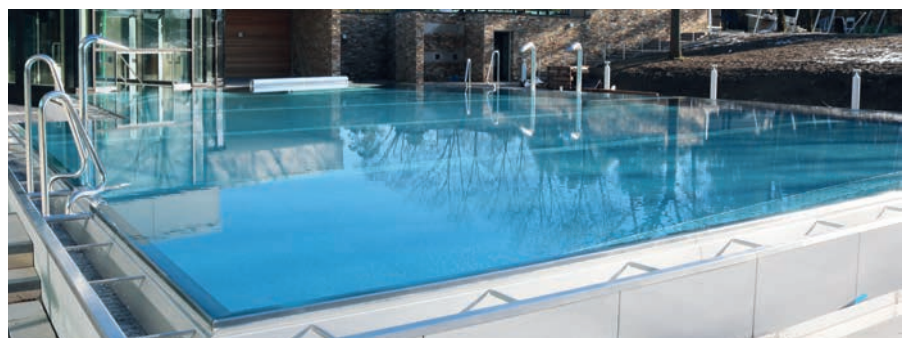
Bereich für Personen mit Handicap auch die Duschen und Toiletten erweitert. Abgerundet wird das neue Saunaerlebnis durch eine Erfrischungsbar und ein Ruhehaus mit Relaxliegen, Panoramafenster und Außenduschen.

Bei den begleitenden Arbeiten in der Sauna im Bestand wurde im Spätsommer ein größerer baulicher Schaden mit Feuchteintritt im Fußboden ersichtlich.



Dies machte eine umfassende Sanierung und die komplette Entfernung des Bodens und damit auch der drei „alten Schwitzräume“ erforderlich. Nachdem die zusätzlichen finanziellen Mittel bewilligt waren, wurde unmittelbar darauf mit den weiteren Arbeiten begonnen. Damit war aber leider der ursprüngliche Terminplan nicht mehr einzuhalten.

Die Neueröffnung der komplett neuen Saunalandschaft und des Thermalwasser-Außenbeckens im aquariUSH ist für Ende April 2018 geplant.



Besonderes Highlight: Das Thermalwasser-Außenbecken

JUPA-NEUWAHLEN: 10 STIMMEN FÜR DIE JUGEND

Seit 19 Jahren ist das Jugendparlament die Stimme der Jugend in Unterschleißheim. Alle zwei Jahre werden bis zu 20 Jugendliche und Erwachsene zwischen 12 und 21 Jahren gesucht, um dieses beratende Gremium zu bilden. Sie sind somit Ansprechpartner, wenn es um die Interessen der Jugend in Unterschleißheim geht.

Im Dezember 2017 wurde dieses Jugendparlament im Rahmen von Neuwahlen wieder neu zusammengesetzt. Es besteht derzeit aus den folgenden 10 Mitgliedern: Vorsitzender ist Sina Fateminejad, 1. Stellvertreter Christoph Ziegler, 2. Stellvertreter Michael Sobel. Weitere Mitglieder sind Sophie Haberkorn, Zyad Al-Salim, Leon Endres, Amelie Steif, Lucas Schirmer, Daniel Duspara, Oscar Franz.

Die Arbeit der neuen Mitglieder begann im Januar 2018. Wer generell

Interesse an Politik und Jugendarbeit hat, Lust hat mitzureden und zu gestalten, ist jederzeit herzlich eingeladen, die monatlichen Sitzungen des Jugendparlaments zu besuchen, denn Nachwuchs ist immer gefragt!

Auf der Homepage www.jupa-ush.de erfährt man mehr über die bereits realisierten und zukünftigen Projekte sowie die nächsten Sitzungstermine. Bei weiteren Fragen kann man sich einfach an das amtierende Jugendparlament unter folgender Email: ush.jupa@t-online.de wenden.



Das neue Jugendparlament der Stadt Unterschleißheim mit Erstem Bürgermeister Christoph Böck

NEUE STOCKBAHN DES SV RIEDMOOS EINGEWEIFT



Erster Bürgermeister Christoph Böck nahm einen Scheck der Raiffeisenbank für einen Satz Stöcke entgegen.



Auch beim anschließenden Spaßturnier war Böck mit vollem Einsatz dabei.

Mit einem Spaßturnier hat Erster Bürgermeister Christoph Böck gemeinsam mit dem SV Riedmoos und Stadträten am 14. Oktober 2017 die neue Sommerstockbahn am Sportplatz Riedmoos eingeweiht. Die Anlage war ein Wunsch des SV Riedmoos, die Bahn soll aber allen Riedmoosern die Möglichkeit bieten, sich in ihrer Freizeit am Stockschießen zu versuchen. Auch deshalb erfreute sich die Bahn schon bei der Eröffnung großer Beliebtheit mit vielen Gästen bei der Einweihung. Errichtet und finanziert wurde die 8 x 30 Meter große Bahn mitsamt der neuen Flutlichtanlage von den Stadtwerken, die Kosten

lagen bei 75.000 Euro. Die Raiffeisenbank spendete derweil einen Satz Stöcke.

Auch neue Photovoltaikanlagen am Sportplatz wurden begutachtet

Die Gelegenheit nutzte Bürgermeister Böck zudem, um sich die neuen Photovoltaikanlagen am Sportplatz anzusehen. Gemeinsam mit dem Leiter der Stadtwerke, Dr. Reinhard Reiter, und dem Geschäftsführer der Firma OneSolar, Johannes Hinz, beging er die 3.500 m² große Fläche, die die Stadtwerke an die Firma OneSolar verpachten. Diese errichtete dort ca. 1.600 Photovoltaikmodule mit einer Leistung von ca. 450 kWp, die etwa 500 Haushalte versorgt.



Dr. Reinhard Reiter, Johannes Hinz und Erster Bürgermeister Christoph Böck besichtigen die Photovoltaikanlagen am Sportplatz.



Sie geben Unterschleißheim ihr Herz: Die vielen Ehrenamtlichen der Stadt.

GELUNGENER EHRENAMTSEMPFANG 2017: FÜR UNTERSCHLEISSHEIMS HERZENSGEBER

Zum mittlerweile vierten Mal lud die Stadt Unterschleißheim Ehrenamtliche ins Bürgerhaus, um sie für ihre Verdienste zu ehren.



„**U**nterschleißheimer Herzensgeber“ stand auf dem Umschlag der Broschüren, in denen die Hauptpersonen des Abends vorgestellt wurden. Erster Bürgermeister Christoph Böck erklärte dies in seiner Rede zum Beginn des vierten Ehrenamtsempfanges: „Sie geben der Stadt Ihr Herz und werden so selbst zum Herz der Stadt.“

Diese kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen: Aus dem Sport waren die Ehrenamtlichen des SV Lohhof und des Freizeitvolleyballclubs gekommen, aus dem Sozialen

Bereich kamen der Verein Lichtblicke, die Nachbarschaftshilfe, und das BRK, aus dem Bereich Kultur die Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen, das Volksbildungswerk, die Volksmusikgruppe Lohhof und der Partner- und Patenschaftsbeirat, und auch bei den Pfarrgemeinden St. Ulrich, St. Korbinian sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde gab es langjährig Engagierte zu ehren.

Insgesamt wurden an diesem Abend so 42 Ehrenamtliche auf die Bühne geholt. Auf die längste Zeit im Ehrenamt kann dabei Herbert Kellner

zurückblicken, der seit sage und schreibe 60 Jahren Mitglied des BRK ist und in dieser Zeit die Bereitschaft Unterschleißheim maßgeblich mit aufbaute. Außer der Reihe wurde in diesem Jahr der Verein Lichtblicke geehrt. Dieser veranstaltet Konzerte und unterstützt mit den Eintrittsgeldern sowie den ersparten Gagen der Künstler Hilfsprojekte vor Ort, aber auch in der ganzen Welt.

Im Anschluss an die Ehrungen wurden die Anwesenden noch zum Essen eingeladen. Die Stadt sagt Danke an alle Herzensgeber!

JUBILÄUM BEIM UNTERSCHLEISSHEIMER GESUNDHEITSTAG

Bereits zum 10. Mal lud die Stadt im letzten Jahr alle Interessierten ein, sich im und um das Bürgerhaus zum Thema Gesundheit zu informieren. Schirmherr der Aktion ist Erster Bürgermeister Christoph Böck, der die Gäste im Festsaal begrüßte und die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit hervorhob.



Über 30 Vorträge und über 60 Infostände zu den unterschiedlichsten Gesundheitsthemen ließen anschließend keine Fragen der Besucher offen. Dazu konnte man die eigene Gesundheit checken lassen und Trainingsgeräte ausprobieren. Die Schwerpunkte des Tages waren in diesem Jahr die Themen Gesundheit im Alter sowie Kindergesundheit. Dieses Thema griff auch der Abschlussvortrag von Prof. Dr. Dr. Hartmut Kasten auf, der über Pubertät und Adoleszenz referierte.



WOHNEN IM ALTER – EIN KONZEPT

Die von der Stadt beauftragte „Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA)“ hat viel unternommen, um die Stadt bei der Erstellung eines Seniorenkonzepts zum Thema „Wohnen“ mit entsprechenden Empfehlungen für Unterschleißheim zu unterstützen. Ziel des Seniorenkonzepts ist es, Strukturen zu schaffen, damit die Bürger zu Hause alt werden können – so wie es sich die große Mehrheit in einer Befragung aller Bürger über 60 Jahre gewünscht hat.

Die bauliche Anpassung der Wohnung oder des Hauses an die Belange älterer Menschen stellte sich dabei als sehr wichtig heraus. Das bestehende Angebot von entsprechenden Institutionen, die hier Hilfe anbieten, sollte deshalb verstärkt publiziert werden. Auch durch Ortsbesichtigungen im direkten Umfeld können schnell die konkreten Hindernisse wie zum Beispiel Ampelschaltungen, ungünstiger Straßenbelag oder Be-

leuchtung identifiziert werden. Wenn die täglichen Dinge im Haushalt wie Einkaufen, Gartenarbeit oder Schneeräumen ein Problem sind, könnte eine Art „Senioren-genossenschaft“ hilfreich sein. Hier würden sich Senioren gegenseitig gegen eine Aufwandsentschädigung helfen. Auch eine „Taschengeldbörse“ in Zusammenarbeit mit einer Schule wäre eine willkommene Einrichtung. Als gelungene Aktion wurde das Projekt „Wohnen für Hilfe“ beurteilt und

sollte auch in Unterschleißheim umgesetzt werden. Meist Studenten wohnen bei Senioren und leisten für den kostenlosen Wohnraum Hilfe in der Haus- und Gartenarbeit. Für Hochaltrige könnten präventive Hausbesuche eine Erleichterung darstellen. Hol-, Bring- und Lieferdienste zu intensivieren, ist ein weiteres erklärtes Ziel des Konzeptes.

Durch die Einführung eines Fahrdienstes für Besorgungen des täglichen Bedarfs in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe wurde die Umsetzung eines weiteren Bausteins des Konzeptes beschlossen.

Falls das Wohnen zu Hause nicht mehr möglich ist, bevorzugt die Mehrheit der befragten Personen eine barrierefreie Wohnanlage mit mehreren Generationen. Die Schaffung eines solchen Wohnangebotes steht ganz oben auf der Agenda. Ergänzend dazu sollen viele Ideen, die die älteren Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen, auf Realisierung geprüft werden.

Der Sozialausschuss hat den Vorschlägen der AfA als Grundlage für die weitere Arbeit zugestimmt, welche nun in gemeinschaftlicher Teamarbeit mit allen Beteiligten umgesetzt werden sollen.



NACHRUF AUF URGESTEIN „JACKY“ SCHALLER

Er war einer der prägendsten Gesichter und Urgestein in der Kommunalpolitik Unterschleißheims. Am 29. September 2017 verstarb der hochverdiente und allseits beliebte Stadtrat Georg „Jacky“ Schaller im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit. Erst zwei Tage vorher war er aus dem Stadtrat offiziell verabschiedet worden.

Über 34 Jahre lang hat Jacky Schaller das politische Geschehen und die beachtliche Entwicklung in Unterschleißheim unermüdlich mit seinem hohen Erfahrungsschatz und seiner Routiniertheit mitgeprägt. Damit hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass Unterschleißheim heute eine lebens- und liebenswerte Heimatstadt ist. Als 3. Bürgermeister von 1989-1990, als Finanzreferent und besonders in seinen 21 Jahren als Kulturreferent brachte er unzählige Projekte auf den

Weg. So verdanken wir Georg Schaller unter anderem die Volkshochschule, die beispielgebende Freundschaft mit unserer Partnerstadt Le Crès und das lebendige Kulturleben in unserer Stadt. Als Pädagoge und Schulleiter war ihm auch die Bildungslandschaft und deren Entwicklung ein wichtiges Anliegen. Darüber hinaus gestaltete er als Mitbegründer der Schwimmabteilung des SV Lohhof und langjähriges Mitglied in mehreren Vereinen das öffentliche Leben in Unterschleißheim aktiv mit.

„Schöne Tage. Nicht trauern, dass sie vergangen, sondern lächeln, dass sie gewesen.“, lauteten die passenden Worte in seiner Traueranzeige. „Und das können wir, angesichts seiner Lebensleistung in seinen 73 Jahren.“ So Bürgermeister Christoph Böck in seiner würdigen Rede anlässlich der Trauerfeier von Georg Schaller.



Erster Bürgermeister Christoph Böck begrüßt das neue Stadratsmitglied Stefan Schneiders (l.).

STADTRAT: STEFAN SCHNEIDERS WIRD NACHFOLGER VON GEORG SCHALLER

Im Oktober 2017 musste der Stadtrat Unterschleißheim von Georg Schaller Abschied nehmen, der sich nach 34 Jahren aus gesundheitlichen Gründen von seinen Ämtern zurückziehen musste.

Als sein Nachfolger wurde in der Stadtratssitzung am 28. September Stefan Schneiders begrüßt. Nach dem Wahlergebnis aus dem Jahr 2014 war Schneiders Ersatzmitglied der SPD. Mit seinem Schwur auf das Grundgesetz wurde er vereidigt und ist somit für die verbleibende Wahlperiode bis zum Jahr 2020 rechtmäßiges Mitglied des Stadtrates Unterschleißheim.

Schneiders stammt gebürtig aus Nordrhein-Westfalen, wohnt aber bereits seit über 30 Jahren in Unterschleißheim und ist seit nahezu ebenso vielen Jahren im SV Lohhof aktiv, derzeit als Vizepräsident eines der größten Sportvereine der Region. Unter anderem initiierte er in dieser Funktion den schon längst Tradition gewordenen Lohhofer Osterlauf.

Seit seinem Nachrücken ist er unter anderem Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie im Werk- und Ausschuss Stadtwerke und Referent für Jugend und Sport für die SPD Fraktion.

April

Unterschleißheimer
Gewerbeausstellung (UGA)
06. – 08.04.2018
BallhausForum

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Bürgerversammlung
12.04.2018
Festsaal Bürgerhaus

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.
Komödie
„Der Generationenkrawall“
13./14.04.2018 // 19:30 Uhr
21./22.04.2018 // 19:30/17:00 Uhr
27./28.04.2018 // 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle, Birkenstraße

TANZSPORTCLUB
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Breitensporttanzturnier
Bayernpokal KaTTaM
15.04.2018 // 13:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

STADTKAPELLE
UNTERSCHLEISSHEIM
Jubiläumskonzert zum
40-jährigen Vereinsbestehen
28.04.2018 // 19:30 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Mai

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
67. Lohhofer Volksfest
18. – 27.05.2018
Volksfestplatz

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG TENNIS
1. offene Lohhofer
Stadtmeisterschaften
(Leistungsklassenturnier)
19. – 21.05.2018
Hartmut-Hermann-Weg

SÄNGERKREIS LOHHOF
Singen beim ökumenischen
Gottesdienst am Volksfest
(RoGoPops)
21.05.2018 // 11:00 Uhr
Festzelt am Volksfestplatz

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG TENNIS
10. DTB-Ranglistenturnier
Jugend- und Nachwuchscup
24. – 27.05.2018
Hartmut-Hermann-Weg

TANZSPORTCLUB
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Pfingsttanzturnier
26./27.05.2018 // 09:00 Uhr
Sporthalle Carl-Orff-Gymnasium

Juni

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Lohhofer Jahrmarkt

10.06.2018
Bezirksstraße

FOTO- UND VIDEOCLUB E.V.
Fotoausstellung
21.06. – 15.07.2018
Foyer Bürgerhaus

SÄNGERKREIS LOHHOF
Chorkonzert
(Männerchor, Gemischter Chor
und RoGoPops)
24.06.2018 / 19:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG VOLLEYBALL
KiO Beachcup
30.06.2018
Sportanlage am
Hartmut-Hermann-Weg

Juli

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM
Open-Air-Kino
07./08.07.2018
Rathausplatz

BIENZUCHTVEREIN
SCHLEISSHEIM LOHHOF
VON 1892 E.V.
„Tag des offenen Bienenhauses“
07.07.2018 // 11:00 - 15:00 Uhr
Vereinshütte am
Unterschleißheimer See
Nähe Fischerklause

FISCHEREIVEREIN
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Fischerfest
40. Vereinsjubiläum
07.07.2018
Fischerklause hinterm
Unterschleißheimer See

STADTKAPELLE
UNTERSCHLEISSHEIM
Open-Air-Konzert
mit symphonischer Blasmusik
(mit Musikkapelle Münsing)
14.07.2018 // 19:00 Uhr
Rathausplatz

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG VOLLEYBALL
Lampionfest
20./21.07.2018
Lohwald, Bezirksstraße

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM
Zelfest
30.07. – 04.08.2018
Sportpark

September

MUNICH NINEPINS E.V.
10 Jahre Munich NinePins
08.09.2018 // 15:00 - 22:00 Uhr
Haus der Vereine

STADTKAPELLE
UNTERSCHLEISSHEIM
Lange Nacht der Musik
15.09.2018 // 18:00 Uhr
ganz Unterschleißheim

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Weltkindertag
28.09.2018 // 15:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Oktober

STADTKAPELLE UNTER-
SCHLEISSHEIM
Jubiläumsveranstaltung mit
Festakt und Bierprobe
„Stoßt an auf die Stadtkapelle“
20.10.2018 // 18:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Lohhofer Jahrmarkt
28.10.2018
Bezirksstraße

November

FREIWILLIGE FEUERWEHR
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Weinfest
03.11.2018
FFU Carl-von-Linde-Straße

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
BULGARISCHEN MUSIK E.V.
großes Sinfoniekonzert mit
GENESIS Orchester
(Leitung: Maestro Yordan
Kamdzhlov) und
Solistin Ivajla Kirova (Piano)
11.11.2018 // 11:00 Uhr
Hubertussaal
Schloss Nymphenburg, München

SEHBEHINDERTEN- UND
BLINDENZENTRUM SÜDBAYERN
Benefizveranstaltung,
Comedian Harmonists Today
24.11.2018 // 19:30 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

G'FILDNER BÜHNE
LOHHOF E.V.
Familiennachmittag
24./25.11.2018 // 15:00 Uhr
Mehrzweckhalle, Birkenstraße

SÄNGERKREIS LOHHOF
Bayerischer Hoagart'n
(Männerchor, Gemischter Chor)
17.11.2018 // 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle, Birkenstraße

SÄNGERKREIS LOHHOF
Singen am Volkstrauertag
(Gemischter Chor)
18.11.2018 // 11:00 Uhr
Friedhof Lohhof (Nelkenstraße)

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Christkindlmarkt
30.11. – 02.12.2018
Rathausplatz

Dezember

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Christkindlmarkt
07. – 09.12.2018
14. – 16.12.2018
Rathausplatz

HOBBY KREIS LOHHOF E.V.
Weihnachtsdult
07. – 09.12.2018
Festsaal Bürgerhaus

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG TURNEN
Vereinsmeisterschaft 2018
08.12.2018
Sporthalle FOS/BOS

SÄNGERKREIS LOHHOF
Singen am Christkindlmarkt
(Männerchor, Gemischter Chor)
09.12.2018 // 16:00 Uhr
Rathausplatz

SÄNGERKREIS LOHHOF
Unterschleißheimer Advent
16.12.2018 // 17:00 Uhr
Neue Kirche St. Ulrich

TANZSPORTCLUB
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
27. Adventstanzturnier
16.12.2018 // 11:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Vorschau 2019

UNTERSCHLEISSHEIM-
LOHHOFER FASCHINGSCLUB
WEISS-BLAU E.V.
Inthronisationsball
12.01.2019 // 20:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Kinderball
10.02.2019 // 14:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Weiberfasching
28.02.2019 // 18:30 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Faschingsumzug und
Faschingstreiben
02.03.2019 // 13:00 Uhr
Abmarsch Volksfestplatz

Rosenmontagsball
04.03.2019 // 20:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Kehraus
05.03.2019 // 19:00 Uhr
Festsaal Bürgerhaus

Vorschau 2019

NACHBARSCHAFT DER SIEBEN-
BÜRGER SACHSEN LOHHOF E.V.
Faschingsball

16.02.2019 // 20:00 Uhr
Großer Sitzungssaal Bürgerhaus

SEHBEHINDERTEN- UND
BLINDENZENTRUM SÜDBAYERN
Tag der offenen Tür

23.02.2019
SBZ, Pater-Setzer-Platz 1

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM
vorübergehende Schließung des
FestsaaIs wegen Sanierung,
alternative Spielstätten und
Programm werden rechtzeitig
bekannt gegeben

ab 06.03.2019

SV LOHHOF E.V.
ABTEILUNG LEICHTATHLETIK
25. Lohhofer Osterlauf

13.04.2019 // 15:00 Uhr Start
Raiffeisenstraße (Rathaus)

Herausgeber

Stadt Unterschleißheim
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 (0)89 310 09-0
Telefax: +49 (0)89 310 09-166
E-Mail: stadt@ush.bayern.de
Internet: www.unterschleissheim.de

Verantwortliche Redaktion

Stadt Unterschleißheim
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henrik Woch
Steven Ahlrep
Telefon: +49 (0)89 310 09-314
Telefax: +49 (0)89 310 09-166
E-Mail: presse@ush.bayern.de

**Redaktionelle Konzeption,
Text und Design**

Pantos Werbeagentur GmbH
Landwehrstraße 17
80336 München
Telefon: +49 (0)89 20 25 30-0
Telefax: +49 (0)89 20 25 30-35
E-Mail: team@pantos.de
Internet: www.pantos.de

Druck

Druck & Verlag Zimmermann GmbH
Einsteinstraße 4
85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 (0)89 3 21 84 00
Telefax: +49 (0)89 3 17 11 76
E-Mail: info@zimmermann-druck.de
Internet: www.zimmermann-druck.de

Stand: März 2018

Dieser Zeitspiegel ist klimaneutral gedruckt.

Bildnachweis

- Titel: Stadt Unterschleißheim
- S. 3: Stadt Unterschleißheim
- S. 4: Stadt Unterschleißheim
Biene auf Blüte: Pixabay
- S. 5: unten: Champini Sport- & Bewegungskita
- S. 6: Pixabay
- S. 7: li. oben: Andreas Hautmann
re. oben: Pantos
unten: Pantos
- S. 8: oben: Stadt Unterschleißheim
mitte: Karin Lechner
- S. 9: Michael-Ende-Grundschule
- S. 10: li. unten: Mailänder Consult
mitte unten: Stadt Unterschleißheim
- S. 11: oben: Mailänder Consult
li. unten: Mailänder Consult
re. unten: Stadt Unterschleißheim
- S. 12: oben: MVV GmbH
unten: Stadt Unterschleißheim
- S.13: oben: Stadt Unterschleißheim
unten: Stadt Unterschleißheim
- S. 14: Stadt Unterschleißheim
- S. 15: jesse hofmayr werner, Architekten
BDA
- S. 16: Stadt Unterschleißheim
- S. 18: Stadt Unterschleißheim
- S. 19: Stadt Unterschleißheim
- S. 20: oben: Christina Hanke, die mobile
Fotofee
unten: Fotolia/Adobe Stock
- S. 21: oben: INFINITY Hotel & Conference
Resort Munich
li. unten: Stadt Unterschleißheim
re. unten: INFINITY Hotel & Conference
Resort Munich
- S. 23: Stadt Unterschleißheim
- S. 24: Stadt Unterschleißheim
- S. 25: li. oben: Matthias Riedel
re. oben: Stefanie Krex
mitte: Matthias Riedel
- S. 26: Stadt Unterschleißheim
- S. 27: li. oben: Stadt Unterschleißheim
re. oben: SV Lohhof
unten: Stadt Unterschleißheim
- S. 30: Stadt Unterschleißheim
- S. 31: oben: Stadt Unterschleißheim
mitte: Pixabay
- S. 32: li. oben: Pixabay
re. oben: Stadt Unterschleißheim
unten: Pixabay
- S. 33: Stadt Unterschleißheim



Information & Bürgerbüro

Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Telefon: 089 310 09 0

Fax: 089 310 09 109

E-Mail: buergerbueero@ush.bayern.de

www.unterschleissheim.de



STADT
UNTERSCHLEISSHEIM